

Hilfeanweisung

Kurzanleitung

Weitere Kurzanleitungen:

- **Anleitung zur Einstellung der Farbqualität**
- **Druckanleitung**
- **Anleitung zum Anschließen des Druckers**
- **Einsatz von Druckmedien**
- **Anleitung zum Beseitigen von Papierstaus**
- **Anleitung bei Fragen zur Druckqualität**
- **Fehleranalyse bei sich wiederholenden Störungen**
- **Anleitung zum Einsatz des Verbrauchsmaterials**
- **Anleitung zum Umsetzen des Druckers**

Installationshandbuch

Im *Installationshandbuch* sind Informationen zur Installation des Druckers und dessen Optionen enthalten.

Dokumentations-CD/Benutzerhandbuch

Die Dokumentations-CD enthält ein *Benutzerhandbuch* mit Informationen zum Einlegen von Papier, Löschen von Fehlermeldungen, Bestellen und Austauschen von Verbrauchsmaterial, Installieren von Wartungspaketen und zur Problemlösung. Sie stellt auch allgemeine Informationen für Systemverwalter zur Verfügung.

Die Informationen auf der Dokumentations-CD sind auch auf der Lexmark Website unter folgender Adresse verfügbar:

www.lexmark.com/publications

Treiber-CD

Die Treiber-CD beinhaltet die notwendigen Druckertreiber, die Sie zum Konfigurieren und Verwenden Ihres Druckers benötigen.

Sie enthält u. U. auch Druckerdienstprogramme, Bildschirmschriften und zusätzliches Dokumentationsmaterial.

Lexmark Website

Weitere Informationen zu Druckertreibern, Dienstprogrammen sowie weitere Druckerdokumentationen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.de.

Anleitung zum Anschließen des Druckers

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker ordnungsgemäß an den Computer oder das Netzwerksystem anzuschließen:

- 1 **Anschließen der Kabel und des Netzkabels** auf Seite 1.
- 2 **Installieren von Treibern für lokales Drucken** auf Seite 2.
- 3 **Überprüfen der Druckerkonfiguration** auf Seite 7.
- 4 **Konfigurieren für TCP/IP** auf Seite 8.
- 5 **Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck** auf Seite 9.

Anschließen der Kabel und des Netzkabels

Anschließen lokaler Kabel

USB-Kabel

Ein USB-Anschluß ist für alle Modelle Standard. Die Betriebssysteme Windows 98 SE, Windows ME, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 unterstützen USB-Anschlüsse. Einige UNIX-, Linux- und Macintosh-Computer unterstützen ebenfalls USB-Anschlüsse. Lesen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem nach, ob Ihr System USB unterstützt.

So schließen Sie den Drucker an einen Computer an:

- 1 Schließen Sie den Drucker unter Verwendung eines USB-Kabels an den Computer an. Achten Sie darauf, das USB-Symbol auf dem Kabel auf das USB-Symbol am Drucker auszurichten.
- 2 Schließen Sie ein Ende des Druckernetzkabels an den Anschluß auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

- 3 Schalten Sie den Drucker ein.

Nachdem der Drucker die internen Tests abgeschlossen hat, wird die Statusmeldung **Bereit** angezeigt, die besagt, daß der Drucker zum Empfangen von Druckaufträgen bereit ist. Falls andere Meldungen als **Bereit** angezeigt werden, finden Sie auf der Dokumentations-CD Anweisungen zum Löschen dieser Meldungen.

- 4 Fahren Sie mit dem Abschnitt **Installieren von Treibern für lokales Drucken** auf Seite 2 fort.

Parallelkabel

Ein paralleler Anschluß ist für das Basismodell Standard und für alle Netzwerkmodelle auf einer Optionskarte verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch* des Druckers.

Wenn Sie eine optionale Parallel-Schnittstellenkarte in einem Netzwerkmodell oder Netzwerkduplexmodell installieren, benötigen Sie ein paralleles 1284 A-C-Kabel.

- 1 Schließen Sie den Drucker unter Verwendung eines parallelen 1284 A-C-Kabels an den Computer an.
- 2 Schließen Sie ein Ende des Druckernetzkabels an den Anschluß auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

Serielles Kabel

Wenn Sie eine optionale serielle Schnittstellenkarte installiert haben, können Sie den Drucker lokal mit einem seriellen Kabel anschließen. Beim seriellen Drucken werden Daten bitweise übertragen. Obwohl serielles Drucken normalerweise langsamer erfolgt als paralleles Drucken, ist dies die bevorzugte Option, wenn der Drucker weit vom Computer entfernt ist oder keine parallele Schnittstelle zur Verfügung steht.

Ein serieller Anschluß erfordert ein kompatibles serielles Kabel, das RS-232-Verbindungen unterstützt.

- 1 Schließen Sie den Drucker unter Verwendung eines seriellen Kabels an den Computer an.
- 2 Schließen Sie ein Ende des Druckernetzkabels an den Anschluß auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

Anschließen von Netzkabeln

Sie können Ihren Drucker mit Hilfe von Standard-Netzkabeln in ein Netzwerk einbinden.

Ethernet-Kabel

Das Netzwerkmodell ist standardmäßig mit einem 10BaseT/100BaseTX Fast Ethernet-Anschluß ausgerüstet.

So binden Sie den Drucker in ein Netzwerk ein:

- 1 Der Drucker muß ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen sein.
- 2 Schließen Sie den Drucker mit Standardkabeln, die mit Ihrem Netzwerk kompatibel sind, an einen LAN-Drop oder -Hub an. Der Drucker paßt sich automatisch an die Netzwerkgeschwindigkeit an.
- 3 Schließen Sie ein Ende des Druckernetzkabels an den Anschluß auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

Hinweis: Wenn Sie eine zusätzliche 2000-Blatt-Papierzuführung installiert haben, schließen Sie das Druckernetzkabel an der Rückseite der Papierzuführung und anschließend das Kabel der Zuführung an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

- 4 Schalten Sie den Drucker ein.

Nachdem der Drucker die internen Tests abgeschlossen hat, wird die Statusmeldung **Bereit** angezeigt, die besagt, daß der Drucker zum Empfangen von Druckaufträgen bereit ist.

Falls andere Meldungen als **Bereit** angezeigt werden, finden Sie auf der Dokumentations-CD Anweisungen zum Löschen dieser Meldungen.

- 5 Schalten Sie Ihren Computer und unter Umständen weitere Peripheriegeräte ein.
- 6 Fahren Sie mit **Überprüfen der Druckerkonfiguration** auf Seite 7 fort.

Andere Netzwerkooptionen

Es sind unter Umständen auch Glasfaser- oder drahtlose Netzwerkooptionen für Ihren Drucker verfügbar. Informationen über die Verkabelung bei anderen Netzwerkooptionen erhalten Sie, indem Sie die Treiber-CD starten und auf **Dokumentation anzeigen** klicken. Suchen Sie nach Informationen über MarkNet-Druckserver.

Installieren von Treibern für lokales Drucken

Ein lokaler Drucker ist ein über ein USB- oder paralleles Kabel an den Computer angeschlossener Drucker. *Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist statt an Ihren Computer, lassen Sie diesen Schritt aus und fahren Sie mit den Anweisungen unter **Überprüfen der Druckerkonfiguration** auf Seite 7 fort.*

Ein Druckertreiber ist Software, die dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker ermöglicht. Der Installationsvorgang für Treiber richtet sich nach dem verwendeten Betriebssystem.

Hinweis: Bei Windows-Betriebssystemen können Sie statt des Hardware-Assistenten die Treiber-CD verwenden, um Ihre Druckertreiber zu installieren. Starten Sie die CD-ROM, und befolgen Sie die Anweisungen, um die Druckersoftware zu installieren.

Wählen Sie Ihr Betriebssystem und die jeweilige Kabelverbindung aus der nachfolgenden Tabelle aus, um die entsprechenden Installationsanweisungen zu ermitteln.

Betriebssystem	Kabel	Informationen auf Seite ...
Windows XP, Windows Server 2003	USB* oder parallel	3
Windows 2000	USB* oder parallel	3
Windows ME	USB* oder parallel	4

* Wenn Sie ein USB-Druckerkabel anbringen, während Drucker und Computer eingeschaltet sind, wird sofort der Hardware-Assistent gestartet. Verwenden Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem, um auf die Plug-and-Play-Bildschirme zu reagieren.

Betriebssystem	Kabel	Informationen auf Seite ...
Windows 98	USB* oder parallel	4
Windows NT 4.x	Nur parallel	5
Windows 95	Nur parallel	5
Macintosh	Nur USB	6
UNIX/Linux	USB oder parallel	7

* Wenn Sie ein USB-Druckerkabel anbringen, während Drucker und Computer eingeschaltet sind, wird sofort der Hardware-Assistent gestartet. Verwenden Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem, um auf die Plug-and-Play-Bildschirme zu reagieren.

Windows

Zusätzlich zu den folgenden Anweisungen für die Treiberinstallation müssen Sie möglicherweise die im Lieferumfang Ihres Computers und Ihrer Windows-Software enthaltene Dokumentation lesen.

Vor der Installation

Bei einigen Windows-Versionen enthält die Software bereits einen Systemdruckertreiber für diesen Drucker. Das bedeutet, daß der Installationsvorgang bei späteren Windows-Versionen praktisch automatisch ausgeführt wird. Systemtreiber eignen sich für einfaches Drucken, bieten jedoch weniger Funktionen als unsere funktionaleren angepaßten Treiber.

Hinweis: Durch die Installation eines angepaßten Treibers werden die Systemtreiber nicht ersetzt. Im Druckerordner wird ein separates Druckerobjekt erstellt und angezeigt.

Um auf alle Funktionen des benutzerdefinierten Treibers zugreifen zu können, müssen Sie den benutzerdefinierten Druckertreiber unter Verwendung der mit dem Drucker mitgelieferten Treiber-CD installieren.

Verwenden von Windows XP oder Windows Server 2003 mit USB- oder parallelem Kabel

Bei Anzeige des Bildschirms **Assistent für das Suchen neuer Hardware:**

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein. Wenn die CD automatisch gestartet wird, beenden Sie diesen Vorgang. Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Bei Business-Versionen von Windows XP müssen Sie über Administratorrechte verfügen, um Druckertreiber auf Ihrem Computer installieren zu können.

- 2 Öffnen Sie das Verzeichnis auf der Treiber-CD, das den Druckertreiber enthält:

```
D:\treiber\win_2000\
```

- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Ignorieren Sie die nächsten zwei Meldungen, und klicken Sie auf **Vorgang dennoch fortsetzen**. Ihr Drucker wurde gründlich getestet und ist mit Windows XP und Windows Server 2003 kompatibel. Der Assistent kopiert alle erforderlichen Dateien und installiert den Druckertreiber.
- 5 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, wenn die Software installiert wurde.
- 6 Drucken Sie eine Testseite, um die Druckereinstellungen zu überprüfen.

Verwenden von Windows 2000 mit USB- oder parallelem Kabel

Bei Anzeige des Bildschirms **Assistent für das Suchen neuer Hardware:**

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein. Wenn die CD automatisch gestartet wird, beenden Sie diesen Vorgang. Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis: Sie müssen über Administratorrechte verfügen, um auf Ihrem Computer Druckertreiber installieren zu können.

- 2 Wählen Sie **Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Wählen Sie *ausschließlich Andere Quelle angeben* aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

- 4 Öffnen Sie das Verzeichnis auf der Treiber-CD, das den Druckertreiber enthält:

D:\Treiber\Win_2000\

- 5 Klicken Sie auf **Öffnen**, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**, um den angezeigten Treiber zu installieren. *Die Meldung, daß der Treiber nicht digital signiert ist, kann ignoriert werden.*
- 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, wenn die Software installiert wurde.
- 8 Drucken Sie eine Testseite, um die Druckereinstellungen zu überprüfen.

Verwenden von Windows ME mit USB- oder parallelem Kabel

Sie müssen sowohl einen USB-Anschlußtreiber als auch einen funktionaleren benutzerdefinierten Druckertreiber installieren.

Bei Anzeige des Bildschirms **Assistent für das Suchen neuer Hardware**:

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein. Wenn die CD automatisch gestartet wird, beenden Sie diesen Vorgang. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 2 Wählen Sie **Automatisch nach dem besten Treiber suchen (empfohlen)** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Der Assistent sucht nach einem USB-Anschlußtreiber. Dieser hat einen ähnlichen Namen wie Ihr Drucker.
- 3 Wenn der USB-Anschlußtreiber gefunden wurde, klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 4 Wählen Sie **Automatisch nach dem besten Treiber suchen (empfohlen)** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Der Assistent sucht jetzt nach einem Druckertreiber.
- 5 Wählen Sie Ihren Drucker und Treiber aus der Liste aus, und klicken Sie dann auf **OK**. Wählen Sie den Treiber in der Sprache aus, die Sie verwenden möchten.

D:\Treiber\WIN_9X\<<SPRACHE>

- 6 Wenn der Druckertreiber installiert wurde, klicken Sie auf **Fertig stellen**.

- 7 Übernehmen Sie den standardmäßigen Druckernamen, oder geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihren Drucker ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie auf **Ja (empfohlen)**, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**, um eine Testseite zu drucken.
- 9 Klicken Sie nach dem Drucken der Testseite auf **Ja**, um das Fenster zu schließen.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen, und schließen Sie den Assistenten. Sie können nun drucken.

Verwenden von Windows 98 mit USB- oder parallelem Kabel

Sie müssen sowohl einen USB-Anschlußtreiber als auch einen funktionaleren benutzerdefinierten Druckertreiber installieren.

Hinweis: Die Bildschirme können je nach Drucker und der bereits installierten Software von den Bildschirmen in den Anweisungen abweichen.

Bei Anzeige des Bildschirms **Hardware-Assistent**:

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein, und klicken Sie auf **Weiter**. Wenn die CD automatisch gestartet wird, beenden Sie diesen Vorgang.
- 2 Wählen Sie **Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 3 Wählen Sie *ausschließlich* **CD-ROM-Laufwerk**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Wenn der Assistent den USB-Anschlußtreiber gefunden hat, klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wenn der USB-Anschlußtreiber installiert wurde, klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Wählen Sie **Nach dem besten Treiber suchen (empfohlen)** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 8 Wählen Sie **Geben Sie eine Position an**.
- 9 Öffnen Sie das Verzeichnis auf der Treiber-CD, das den Druckertreiber enthält:

D:\Treiber\WIN_9X\<<Sprache>

- 10 Klicken Sie auf **OK**.
- 11 Wenn der Druckertreiber gefunden wurde, klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 12 Übernehmen Sie den standardmäßigen Druckernamen, oder geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihren Drucker ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 13 Klicken Sie auf **Ja**, um eine Testseite zu drucken, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**. Es werden alle erforderlichen Dateien auf Ihrem Computer installiert.
- 14 Klicken Sie nach dem Drucken der Testseite auf **Ja**, um das Meldungsfenster zu schließen.
- 15 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen. Sie können nun drucken.

Verwenden von Windows NT mit einem parallelen Kabel

Die einfachste Methode zur Treiberinstallation ist die Verwendung der mit dem Drucker mitgelieferten Treiber-CD.

Hinweis: Bei Windows NT-Betriebssystemen werden keine USB-Verbindungen unterstützt.

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein.
 - 2 Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.
- Hinweis:** Sie müssen über Administratorrechte verfügen, um auf Ihrem Computer Druckertreiber installieren zu können.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.
 - 4 Klicken Sie auf **Ich stimme zu**, um die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
 - 5 Wählen Sie **Schnelle Installation**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
 - 6 Wählen Sie den gewünschten Anschluß und dann den zu installierenden Drucker aus.
 - 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen. Sie können nun drucken.

Verwenden von Windows 95 mit einem parallelen Kabel

Bei Anzeige des Bildschirms **Assistent für Gerätetreiber-Updates**:

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein. Wenn die CD automatisch gestartet wird, beenden Sie diesen Vorgang.

Wenn ein systemkompatibler Treiber in Ihrem Betriebssystem gefunden wird, installiert der Assistent diesen Treiber.

*Wenn kein kompatibler Systemtreiber in Ihrem Betriebssystem gefunden wird, klicken Sie auf **Andere Position**.*

Hinweis: Bei Windows 95-Betriebssystemen werden keine USB-Verbindungen unterstützt.

- 2 Öffnen Sie das Verzeichnis auf der Treiber-CD, das den Druckertreiber enthält:

`D:\treiber\win_9x\deutsch`

- 3 Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Der Bildschirm **Assistent für die Druckerinstallation** wird angezeigt.
- 5 Übernehmen Sie den standardmäßigen Druckernamen, oder geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihren Drucker ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf **Ja**, um eine Testseite zu drucken.
- 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Sobald die Treiberdateien auf Ihren Computer kopiert wurden, wird eine Testseite an den Drucker gesendet. Sie können nun drucken.

Macintosh

Für das Drucken über USB-Verbindungen ist Macintosh OS 8.6 oder höher erforderlich. Um lokal auf einem über USB angeschlossenen Drucker drucken zu können, müssen Sie ein Desktop-Druckersymbol (Macintosh 8.6-9.x) oder eine Druckerwarteschlange in Print Center (Macintosh OS X) erstellen.

Erstellen eines Desktop-Druckersymbols (Macintosh 8.6-9.x)

- 1 Installieren Sie eine PostScript Printer Description-Datei (PPD-Datei) auf Ihrem Computer.
 - a Starten Sie die Treiber-CD.
 - b Doppelklicken Sie auf **Classic**, und doppelklicken Sie dann auf das Installationspaket für Ihren Drucker.
- Hinweis:** Eine PPD-Datei liefert dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Funktionalität Ihres Druckers.
- c Wählen Sie die zu verwendende Sprache, und klicken Sie auf **OK**.
- d Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Akzeptieren.
- e Lesen Sie die Readme-Datei, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- f Wählen Sie eine Standardpapiergröße.
- g Klicken Sie im Fenster **Einfache Installation** auf **Installieren**. Es werden alle erforderlichen Dateien auf Ihrem Computer installiert.
- h Klicken Sie auf **Beenden**, wenn die Installation abgeschlossen ist.
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Macintosh 8.6 - 9.0: Öffnen Sie **Apple LaserWriter**.

Macintosh 9.1-9.x: Wählen Sie **Applications**, und klicken Sie dann auf **Utilities**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Desktopdrucker-Dienstprogramm.

- 4 Wählen Sie **USB-Drucker**, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 5 Klicken Sie im Abschnitt **Ausgewählter USB-Drucker** auf **Ändern**.

Wenn Ihr Drucker in der USB-Druckerauswahlliste nicht angezeigt wird, überprüfen Sie, daß das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.
- 6 Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus, und klicken Sie auf **OK**. Ihr Drucker wird im anfänglichen USB-Drucker-Fenster angezeigt.
- 7 Klicken Sie im Bereich für die PostScript Printer Description (PPD)-Datei auf **Automatisch**. Überprüfen Sie, daß die PPD mit Ihrem Drucker übereinstimmt.
- 8 Klicken Sie auf **Erstellen** und dann auf **Sichern**.
- 9 Geben Sie einen Druckernamen ein, und klicken Sie dann auf **Sichern**. Ihr Drucker ist jetzt als Desktop-Drucker gesichert.

Erstellen einer Druckerwarteschlange in Print Center (Macintosh OS X)

- 1 Installieren Sie eine PostScript Printer Description-Datei (PPD-Datei) auf Ihrem Computer.
 - a Starten Sie die Treiber-CD.
 - b Doppelklicken Sie auf **Mac OS X**, und doppelklicken Sie dann auf das Installationspaket für Ihren Drucker.
- Hinweis:** Eine PPD-Datei liefert dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Funktionalität Ihres Druckers.
- c Klicken Sie im Autorisierungsbildschirm auf das Sperrsymbol (Schloß), um Änderungen vorzunehmen.
- d Geben Sie Ihr Paßwort ein, und klicken Sie dann auf **OK**.
- e Klicken Sie im Willkommensbildschirm auf **Fortfahren**, und noch einmal, wenn Sie die Readme-Datei gelesen haben.
- f Klicken Sie auf **Ich stimme zu**, um die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.

- g Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
 - h Klicken Sie im Fenster **Einfache Installation** auf **Installieren**. Es werden alle erforderlichen Dateien auf Ihrem Computer installiert.
 - i Klicken Sie auf **Schließen**, wenn die Installation abgeschlossen ist.
- 2 Öffnen Sie den **Finder**, klicken Sie auf **Applications** und dann auf **Utilities**.
 - 3 Doppelklicken Sie auf **Print Center**.
 - 4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn Ihr über USB verbundener Drucker in der Druckerliste angezeigt wird, können Sie Print Center schließen. Für Ihren Drucker wurde eine Druckerwarteschlange erstellt.
 - Wenn Ihr über USB verbundener Drucker in der Druckerliste nicht angezeigt wird, überprüfen Sie, daß das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist. Wenn Ihr Drucker in der Druckerliste angezeigt wird, können Sie Print Center schließen.

UNIX/Linux

Ihr Drucker unterstützt lokales Drucken auf vielen UNIX- und Linux-Plattformen, wie beispielsweise Sun Solaris und RedHat.

Einige Druckertreiberpakete sind auf der Treiber-CD verfügbar. In dem jedem Paket beiliegenden *Benutzerhandbuch* finden Sie detaillierte Anweisungen zur Installation und Verwendung von Druckern in UNIX- und Linux-Umgebungen.

Alle Druckertreiberpakete unterstützen den lokalen Druck über eine Parallelverbindung. Das Treiberpaket für Sun Solaris unterstützt außerdem USB-Verbindungen zu Sun Ray-Geräten und Sun Workstations.

Überprüfen der Druckerkonfiguration

Drucken einer Seite mit den Menüeinstellungen

Drucken Sie eine Menüeinstellungsseite, um die Standardeinstellungen des Druckers und die korrekte Installation der Druckeroptionen zu überprüfen.

Hinweis: Weitere Informationen zum Verwenden der Druckerbedienerkonsole und zum Ändern von Menüeinstellungen finden Sie auf der Dokumentations-CD.

- 1 Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Menüs drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**, um die Seite zu drucken.

Die Meldung **Menüeinstellung drucken** wird angezeigt.

- 4 Überprüfen Sie, ob die von Ihnen installierten Optionen unter „Install. Optionen“ aufgeführt sind.

Wenn eine installierte Option nicht aufgeführt ist, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker, und installieren Sie die Option erneut.

- 5 Überprüfen Sie, ob unter „Druckerinformationen“ die richtige Angabe zur Speicherkapazität gemacht wird.
- 6 Überprüfen Sie, ob die Papierfächer für die Papierformate und –sorten, die Sie einlegen möchten, konfiguriert sind.

Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite

Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, um die Netzwerkverbindung zu überprüfen. Auf dieser Seite finden Sie außerdem wichtige Informationen für die Konfiguration des Netzwerkdrucks.

Hinweis: Wenn ein optionaler MarkNet-Druckserver installiert ist, wird **Netzkonf.1 druck** angezeigt.

- 1 Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Netzkonf. druck** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. Die Netzwerk-Konfigurationsseite wird gedruckt, und der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.
- 4 Überprüfen Sie im ersten Abschnitt der Netzwerk-Konfigurationsseite, ob als Status „Verbunden“ angegeben ist.

Wenn der Status „Nicht verbunden“ lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzkabel fehlerhaft. Wenden Sie sich zur Problemlösung an den zuständigen Mitarbeiter der Netzwerkunterstützung, und drucken Sie anschließend eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite, um die Verbindung mit dem Netzwerk zu überprüfen.

Konfigurieren für TCP/IP

Wenn TCP/IP im Netzwerk zur Verfügung steht, sollten Sie dem Drucker eine IP-Adresse zuweisen.

Zuweisen einer Drucker-IP-Adresse

Wenn Ihr Netzwerk mit DHCP arbeitet, wird automatisch eine IP-Adresse zugewiesen, nachdem Sie das Netzkabel am Drucker angeschlossen haben.

- 1 Drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite.
- 2 Die Adresse finden Sie unter der Überschrift „TCP/IP“ auf der Netzwerk-Konfigurationsseite.
- 3 Fahren Sie mit dem Abschnitt **Überprüfen der Druckerkonfiguration** auf Seite 7 fort, und beginnen Sie mit Schritt 2.

Hinweis: Anweisungen für andere Methoden zum Einrichten der IP-Adresse finden Sie in der Online-Dokumentation auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD. Starten Sie die CD, und klicken Sie auf **Dokumentation anzeigen ▶ Installation eines Netzwerkdruckers**.

Wenn Ihr Netzwerk nicht mit DHCP arbeitet, müssen Sie dem Drucker manuell eine IP-Adresse zuweisen.

Eine der einfachsten Methoden bietet die Bedienerkonsole:

- 1 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Standard-Netzw.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
Standard-Netzw. wird angezeigt, wenn Sie einen Drucker mit einem Netzwerkanschluß auf der Systemplatine erworben haben. Wenn Sie einen MarkNet™-Druckserver im Optionskartensteckplatz installiert haben, wird **Netzw. Option 1** angezeigt.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Std-Netzw-Konfig** (oder **Netzwerk1-Konfig**) angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

- 4 Drücken Sie **Menü**, bis **TCP/IP** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 5 Drücken Sie **Menü**, bis **IP-Adr. festl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 6 Ändern Sie die Adresse, indem Sie **Menü** drücken, um die einzelnen Ziffern zu erhöhen bzw. zu verringern. Drücken Sie **Auswählen**, um zum nächsten Segment zu gelangen. Drücken Sie abschließend die Taste **Auswählen**.

Die Meldung **Gespeichert** wird kurz angezeigt.
- 7 Drücken Sie **Menü**, bis **Netzmaske festl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 8 Wiederholen Sie Schritt 6, um die IP-Netzmaske einzurichten.
- 9 Drücken Sie **Menü**, bis **Gateway festl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 10 Wiederholen Sie Schritt 6, um das IP-Gateway einzurichten.
- 11 Drücken Sie abschließend die Taste **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zu versetzen.

Überprüfen der IP-Einstellungen

- 1 Drucken Sie eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite. Lesen Sie den Text unter der Überschrift „TCP/IP“, und überprüfen Sie, ob für IP-Adresse, Netzmaske und Gateway die erwarteten Einstellungen angegeben sind.
- 2 Senden Sie einen Ping-Befehl an den Drucker, und überprüfen Sie, ob er antwortet. Geben Sie beispielsweise bei einer Eingabeaufforderung eines Netzwerkcomputers die Zeichenfolge „ping“ gefolgt von der IP-Adresse des neuen Druckers ein (beispielsweise: 192.168.0.11):

```
ping xxx.xxx.xxx.xxx
```

Wenn der Drucker im Netzwerk aktiv ist, sollten Sie eine Antwort erhalten.

Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

Wenn Sie die TCP/IP-Einstellungen zugewiesen und überprüft haben, können Sie die Druckertreiber auf den individuellen Netzwerkcomputern installieren.

Betriebssystem	Informationen auf Seite ...
Windows	9
Macintosh	12
UNIX/Linux	14
NetWare	14

Windows

In Windows-Umgebungen können Netzwerkdrucker für direkten Druck oder für gemeinsamen Druck über eine Druckerfreigabe konfiguriert werden. Bei beiden Netzwerk-Druckmethoden muß ein Druckertreiber installiert und ein Netzwerkdruckeranschluß eingerichtet werden.

Unterstützte Druckertreiber

- Windows-Systemdruckertreiber
- Angepaßte Druckertreiber

Systemtreiber sind in die Windows-Betriebssysteme integriert. Angepaßte Treiber stehen auf der Treiber-CD zur Verfügung.

Unterstützte Netzwerkdruckeranschlüsse

- Microsoft IP-Anschluß: Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003
- Druckernetzwerkanschlüsse: Windows 95/98/ME, Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003

Wenn Sie nur die grundlegenden Druckerfunktionen benötigen, können Sie einen Systemdruckertreiber installieren und einen System-Netzwerkdruckeranschluß verwenden, wie beispielsweise einen LPR- oder einen Standard-TCP/IP-Anschluß. Mit dem Systemdruckertreiber und -anschluß verfügen Sie über eine konsistente Benutzeroberfläche für alle Drucker im Netzwerk. Verwenden Sie jedoch den angepaßten Druckertreiber und Netzwerkanschluß, erhalten Sie einen erweiterten Funktionsumfang, wie z.B. Druckerstatuswarnungen.

Führen Sie die entsprechenden Schritte für Ihre Druckkonfiguration und Ihr Betriebssystem aus, um Ihren Netzwerkdrucker zu konfigurieren:

Druckkonfiguration	Betriebssystem
<p>Direktes Drucken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker wird über ein Netzwerkabel, beispielsweise ein Ethernet-Kabel, direkt an das Netzwerk angeschlossen. • Die Druckertreiber werden in der Regel auf jedem Netzwerkcomputer installiert. 	Windows 95/98/ME, Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003
<p>Gemeinsam genutzter Druck</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Drucker wird über ein lokales Kabel, beispielsweise ein USB-Kabel, an einen der Computer im Netzwerk angeschlossen. • Die Druckertreiber werden auf dem Computer installiert, an dem der Drucker angeschlossen ist. • Während der Treiberinstallation wird der Drucker freigegeben, so daß er gemeinsam genutzt werden kann und auch andere Netzwerkcomputer Druckaufträge an diesen Drucker senden können. 	Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003

Direktes Drucken unter Windows 95/98/ME, Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003

So installieren Sie einen angepaßten Druckertreiber und den Netzwerkanschluß:

- 1 Starten Sie die Treiber-CD.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 4 Klicken Sie auf **Ich stimme zu**, um die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- 5 Wählen Sie **Schnelle Installation**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf **Neuen Anschluß erstellen**.
- 7 Klicken Sie auf **Anschluß hinzufügen**.
- 8 Wählen Sie **TCP/IP-Netzwerkanschluß** aus, und klicken Sie anschließend auf **Hinzufügen**.
- 9 Geben Sie die Informationen zur Erstellung des Anschlusses ein.

- a Weisen Sie einen logischen Anschlußnamen zu.

Dies kann jeder beliebige Name sein, den Sie mit dem Drucker in Verbindung bringen, wie z. B. **Color1_1ab4**. Nachdem der Anschluß erstellt worden ist, wird dieser Name in der Liste verfügbarer Anschlüsse im Bildschirm für die **Verbindungsmethode** angezeigt.

Hinweis: Ist Ihnen die IP-Adresse nicht bekannt, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, und suchen Sie unter der Überschrift „TCP/IP“. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite** auf Seite 8.

- b Geben Sie die IP-Adresse im Textfeld ein.
 - c Klicken Sie auf **Anschluß hinzufügen**.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig**, bis Sie wieder den Bildschirm für die **Verbindungsmethode** erreicht haben.
 - 11 Wählen Sie den gerade erstellten Anschluß aus der Liste aus, und wählen Sie dann das Modell und den Hersteller (falls verfügbar) des zu installierenden Druckers aus.

- 12 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen.
- 13 Drucken Sie eine Testseite, um die Druckerinstallation zu überprüfen.

Gemeinsam genutzter Druck unter Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003

Schließen Sie den Drucker an einen Windows NT 4.0-, Windows 2000-, Windows XP- oder Windows Server 2003-Computer (der als Server dient) an, und führen Sie dann die folgenden Schritte aus, um Ihren Netzwerkdrucker für den gemeinsam genutzten Druck zu konfigurieren.

Schritt 1: Installieren von angepaßten Druckertreibern

- 1 Starten Sie die Treiber-CD.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 4 Klicken Sie auf **Ich stimme zu**, um die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- 5 Wählen Sie **Schnelle Installation**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie den gewünschten Anschluß aus der Liste aus, und wählen Sie dann das Modell und den Hersteller (falls verfügbar) des zu installierenden Druckers aus.
- 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen.
- 8 Drucken Sie eine Testseite, um die Druckerinstallation zu überprüfen.

Schritt 2: Freigeben des Druckers zur gemeinsamen Nutzung im Netzwerk

- 1 Klicken Sie auf **Start ▶ Einstellungen ▶ Drucker**.
- 2 Wählen Sie den Drucker aus, den Sie soeben erstellt haben.
- 3 Klicken Sie auf **Datei ▶ Freigabe**.
- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Freigegeben als**, und geben Sie dann in das Textfeld **Freigabename** einen Namen ein.

- 5 Wählen Sie im Abschnitt „Alternative Treiber“ die Betriebssysteme aller Netzwerk-Clients aus, die auf dem Drucker drucken.

- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Wenn Dateien fehlen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, die Betriebssystem-CD des Servers einzulegen.

- 7 Prüfen Sie folgendes, um sich zu vergewissern, ob der Drucker erfolgreich zur gemeinsamen Nutzung freigegeben wurde.

- Das Druckerobjekt im Druckerordner zeigt nun an, daß der Drucker zur gemeinsamen Nutzung freigegeben wurde. Bei Windows NT 4.0 wird beispielsweise eine Hand unter dem Druckerobjekt angezeigt.
- Durchsuchen Sie die Netzwerkumgebung. Suchen Sie den Host-Namen des Servers und den Freigabennamen, den Sie dem Drucker zugewiesen haben.

Schritt 3: Installieren des Druckertreibers (oder eines Teils des Druckertreibers) auf den Netzwerk-Clients

Verwenden von Point-and-Print

Hinweis: Diese Methode nutzt in der Regel die Systemressourcen optimal. Änderungen an den Treibern und die Verarbeitung der Aufträge werden auf dem Server ausgeführt. Dies ermöglicht eine schnellere Rückkehr der Netzwerk-Clients zur jeweiligen Anwendung.

Bei dieser Methode wird ein Teil der Treiberinformationen vom Server auf den Client kopiert. Die Informationen genügen, um einen Druckauftrag an den Drucker zu senden.

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop des Client-Computers auf **Netzwerkumgebung**.
- 2 Suchen Sie den Host-Namen des Servers, und doppelklicken Sie darauf.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des zur gemeinsamen Nutzung freigegebenen Druckers, und klicken Sie dann auf **Installieren**.

- 4 Warten Sie einige Minuten, während die Treiberinformationen vom Server auf den Client kopiert werden und das neue Druckerobjekt dem Druckerordner hinzugefügt wird. Die hierfür benötigte Zeit hängt vom Datenverkehr im Netzwerk und anderen Faktoren ab.
- 5 Schließen Sie die Netzwerkumgebung.
- 6 Drucken Sie eine Testseite, um die Druckerinstallation zu überprüfen.

Verwenden von Peer-to-Peer

Bei dieser Methode wird der Druckertreiber auf jedem Client-Computer vollständig installiert. Die Änderungen an den Treibern werden von den Netzwerk-Clients gesteuert. Der Client-Computer verarbeitet die Druckaufträge.

- 1 Klicken Sie auf **Start** ▶ **Einstellungen** ▶ **Drucker**.
- 2 Klicken Sie auf **Neuer Drucker**, um den Assistenten für die Druckerinstallation zu starten.
- 3 Klicken Sie auf **Netzwerk-Druckserver**.
- 4 Wählen Sie den Netzwerkdrucker aus der Liste der zur gemeinsamen Nutzung freigegebenen Drucker aus. Wenn der Drucker nicht in der Liste aufgeführt ist, geben Sie den entsprechenden Pfad im Textfeld ein.

Dieser Pfad kann beispielsweise folgendermaßen aussehen:

```
\\<Host-Name des Servers>\<Name des freigegebenen Druckers>
```

Hinweis: Wenn der Drucker neu ist, werden Sie möglicherweise aufgefordert, einen Druckertreiber zu installieren. Wenn kein Systemtreiber zur Verfügung steht, müssen Sie einen Pfad zu vorhandenen Treibern eingeben.

Der Host-Name des Servers ist der Name des Server-Computers im Netzwerk. Der Name des zur gemeinsamen Nutzung freigegebenen Druckers ist der während der Serverinstallation zugewiesene Name.

- 5 Klicken Sie auf **OK**.

- 6 Entscheiden Sie, ob der Drucker als Standarddrucker für den Client gelten soll, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.
- 7 Drucken Sie eine Testseite, um die Druckerinstallation zu überprüfen.

Macintosh

Hinweis: Eine PostScript Printer Description-Datei (PPD) enthält detaillierte Informationen zu den Funktionen eines Druckers für UNIX- oder Macintosh-Computer.

Um auf einem Netzwerkdrucker drucken zu können, müssen alle Macintosh-Benutzer eine PostScript Printer Description-Datei (PPD) installieren und entweder ein Druckerobjekt auf dem Desktop des Computers (Mac OS 8.6 bis 9.x) oder eine Druckwarteschlange im Print Center (Mac OS X) erstellen. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen für Ihr Betriebssystem vor.

Mac OS 8.6 bis 9.x

Schritt 1: Installieren einer angepaßten PPD-Datei

Hinweis: Die Installation einer angepaßten PPD-Datei ist nur notwendig, wenn Sie den Drucker zum ersten Mal einrichten. Wenn Ihr Drucker bereits installiert wurde, fahren Sie mit dem Abschnitt **Schritt 2: Erstellen eines Druckersymbols auf dem Desktop** fort.

- 1 Legen Sie die Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Classic**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms.
- 4 Wählen Sie die Sprache Ihres Betriebssystems, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **Installieren**, um die entsprechende PPD-Datei für Ihren Drucker zu installieren.

Schritt 2: Erstellen eines Druckersymbols auf dem Desktop

- 1 Wählen Sie in der **Auswahl** den **LaserWriter 8-**Treiber aus.
- 2 Wenn in Ihr Netzwerk ein Router eingebunden ist, wählen Sie die Standardzone aus der Liste. Wenn Sie sich bezüglich der auszuwählenden Zone nicht sicher sind, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite unter „AppleTalk“ die Angaben für „Zone“ nach.
- 3 Wählen Sie den neuen Drucker in der Liste aus.
- 4 Wenn Sie nicht wissen, welchen Drucker Sie auswählen sollen, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite unter „AppleTalk“ nach. Hier finden Sie den Standardnamen des Druckers.
- 5 Klicken Sie auf **Erstellen**.
- 6 Vergewissern Sie sich, daß in der Auswahl neben der Druckerbezeichnung ein Symbol angezeigt wird.
- 7 Schließen Sie die Auswahl.
- 8 Überprüfen Sie die Druckerinstallation (siehe **Überprüfen Sie die Druckerinstallation**).

Mac OS X Version 10.1.2 und höher

Schritt 1: Installieren einer angepaßten PPD-Datei

- 1 Legen Sie die Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Klicken Sie auf **Mac OS X** ▶ **<Sprache>**.
Klicken Sie beispielsweise auf **Mac OS X** ▶ **Deutsch**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Installationssymbol des Druckers, um das Installationsprogramm auszuführen.

Schritt 2: Erstellen einer Druckwarteschlange im Print Center

- 1 Klicken Sie auf **Applications** ▶ **Utilities** ▶ **Print Center**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie **AppleTalk** als Anschlußmethode.

- 4 Wenn in Ihr Netzwerk ein Router eingebunden ist, wählen Sie die Zone aus der Liste. Wenn Sie sich bezüglich der auszuwählenden Zone nicht sicher sind, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite unter „AppleTalk“ die Angaben für „Zone“ nach.

- 5 Wählen Sie den neuen Drucker aus der Liste, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Hinweis: Wenn Sie nicht wissen, welchen Drucker Sie auswählen sollen, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite unter „AppleTalk“ nach. Hier finden Sie den Standardnamen des Druckers.

- 6 Überprüfen Sie die Druckerinstallation (siehe **Überprüfen Sie die Druckerinstallation**).

Überprüfen Sie die Druckerinstallation

- 1 Klicken Sie auf **Applications** ▶ **TextEdit**.
- 2 Wählen Sie **Ablage** ▶ **Drucken** ▶ **Zusammenfassung**. Im Zusammenfassungsfenster wird die für den Drucker installierte PPD-Datei angezeigt.
 - Wenn im Zusammenfassungsfenster die richtige PPD-Datei für Ihren Drucker angezeigt wird, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.
 - Wenn im Zusammenfassungsfenster nicht die richtige PPD-Datei für Ihren Drucker angezeigt wird, löschen Sie die Druckwarteschlange aus dem Print Center, und wiederholen Sie „Schritt 1: Installieren einer angepaßten PPD-Datei“ auf Seite 13.

UNIX/Linux

Ihr Drucker unterstützt sowohl UNIX- als auch Linux-Netzwerkumgebungen.

Die aktuellsten Informationen zum Installieren von Netzwerkdruckern in UNIX- oder Linux-Umgebungen finden Sie auf der Treiber-CD, indem Sie diese starten und auf **Dokumentation anzeigen** klicken.

NetWare

Der Drucker unterstützt sowohl NDPS (Novell Distributed Print Services) als auch standardmäßige warteschlangenbasierte NetWare-Umgebungen. Die aktuellsten Informationen zum Installieren von Netzwerkdruckern in einer NetWare-Umgebung finden Sie auf der Treiber-CD, indem Sie diese starten und auf **Dokumentation anzeigen** klicken.

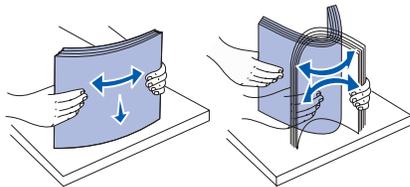
Druckanleitung

Nutzen Sie Ihren Drucker bestmöglich, indem Sie das Papier richtig einlegen und Papierart sowie -format korrekt einstellen. Legen Sie nie unterschiedliche Medientypen in ein Fach ein.

Einlegen von Papier oder anderen Druckmedien

So vermeiden Sie Papierstaus:

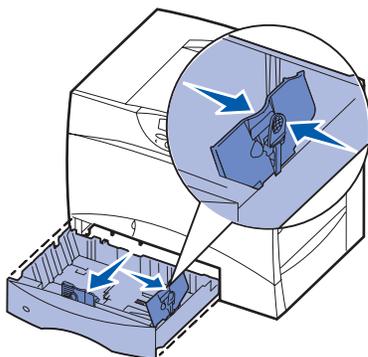
- Biegen Sie den Stapel Druckmedien in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie sie auf. Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



- Überschreiten Sie nicht die maximale Stapelhöhe. Durch Überladen der Zuführung können Papierstaus entstehen.
- Nehmen Sie keine Papierfächer heraus, während ein Druckauftrag ausgeführt wird. Anderenfalls kann das Papierfach oder der Drucker beschädigt werden.

Einlegen von Papier in 500-Blatt-Papierfächer

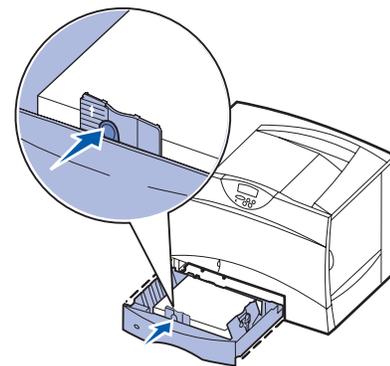
- 1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker.
- 2 Drücken Sie auf die Lasche der vorderen Führung, und schieben Sie die Führung im Fach nach vorne.



- 3 Drücken Sie auf die Lasche der seitlichen Führung, und schieben Sie die Führung in die

richtige Position für das eingelegte Papierformat.

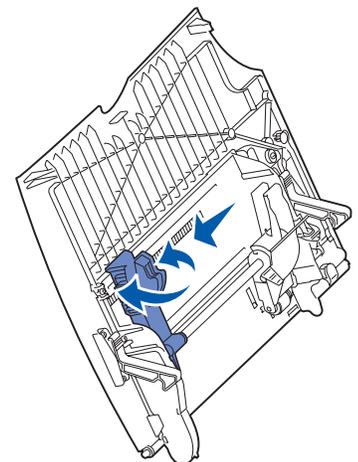
- 4 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.
- 5 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten so ein, daß es in der hinteren linken Ecke des Fachs anliegt.
- 6 Drücken Sie auf die Lasche der vorderen Führung, und verschieben Sie die Führung, bis sie den Papierstapel berührt.



- 7 Schieben Sie das Fach wieder in den Drucker.
- 8 Wenn Sie verschiedene Druckmedien nacheinander drucken, stellen Sie für das Fach an der Bedienerkonsole jeweils die entsprechende Einstellung für die Papiersorte ein. Siehe „Einstellen von Papiersorte und Papierformat“ auf Seite 2.

Einlegen von Papier in die Universalzuführung

- 1 Öffnen Sie die Universalzuführung.
- 2 Drücken Sie auf die Lasche der Papierführung, und schieben Sie die Führung ganz nach vorne.
- 3 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.



- 4 Richten Sie den Druckmedienstapel entsprechend dem Format, der Sorte und der Druckmethode aus.
- 5 Legen Sie die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach oben entlang der linken Seite in die Universalzuführung ein, und schieben Sie sie so weit wie möglich in die Zuführung hinein.
- 6 Drücken Sie auf die Lasche der Papierführung, und verschieben Sie die Führung, bis sie die Seite des Papierstapels leicht berührt.
- 7 Wenn Sie verschiedene Druckmedien nacheinander drucken, stellen Sie für das Fach an der Bedienerkonsole jeweils die entsprechende Einstellung für die Papiersorte ein. Siehe „Einstellen von Papiersorte und Papierformat“ auf Seite 2.

Laden weiterer Zuführungsoptionen

Informationen zum Laden weiterer Zuführungsoptionen sind auf der Dokumentations-CD zu Ihrem Drucker enthalten.

Einstellen von Papiersorte und Papierformat

Wenn Sie die Papiersorte und das Papierformat auf die richtigen Werte eingestellt haben, werden die Fächer mit denselben Papiersorten und Papierformaten automatisch durch den Drucker verknüpft.

Hinweis: Sie müssen beim aufeinanderfolgenden Einlegen derselben Mediensorten die Einstellung **Papiersorte** nicht neu einstellen.

So ändern Sie die Papiersorte bzw. das Papierformat:

- 1 Drücken Sie **Menü>**, bis **Menü Papier** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 2 Drücken Sie **Menü>**, bis **Papiersorte** bzw. **Papierformat** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Fach 1 Sorte** (bzw. **Fach 1 Format**) angezeigt.
- 3 Drücken Sie **Auswählen**, wenn Sie die Einstellung **Fach 1 Sorte** (bzw. **Fach 1 Format**) ändern möchten, oder drücken Sie **Menü**, wenn Sie zu einem anderen Papiereinzug wechseln möchten.
- 4 Drücken Sie die **Menü**-Taste, um durch die Liste der Papiersorten (bzw. Formate) zu blättern.
- 5 Wenn die richtige Papiersorte (bzw. das richtige Format) angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**, um die Einstellung als Standardeinstellung zu speichern.
- 6 Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen.

Drucken auf Spezialdruckmedien (Folien, Etiketten usw.)

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn Sie auf Druckmedien wie z. B. Folien, Karten, Glanzpapier, Etiketten oder Umschlägen drucken möchten.

- 1 Legen Sie die Druckmedien entsprechend den für das verwendete Fach angegebenen Anweisungen ein. Weitere Informationen finden Sie unter „**Einlegen von Papier oder anderen Druckmedien**“ auf Seite 1.
- 2 Stellen Sie von der Bedienerkonsole des Druckers aus Papiersorte und Papierformat entsprechend den geladenen Druckmedien ein. Weitere Informationen finden Sie unter „**Einstellen von Papiersorte und Papierformat**“.

- 3 Stellen Sie von der Softwareanwendung des Computers aus Papiersorte, Papierformat und Papiereinzug entsprechend den geladenen Druckmedien ein.
 - a Wählen Sie in Ihrem Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, Ihrem Browser oder einer anderen Anwendung **Datei ▶ Drucken**.
 - b Klicken Sie auf **Eigenschaften** (oder je nach Anwendung auf **Optionen**, **Drucker** bzw. **Einrichten**), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.
 - c Wählen Sie das Fach mit den Spezialdruckmedien im **Papiereinzug** aus.
 - d Wählen Sie im Listenfeld **Druckmedien** die verwendete Papiersorte (Folien, Glanzpapier usw.) aus.
 - e Wählen Sie im Listenfeld **Papiertyp** das Format der Spezialdruckmedien aus.
 - f Klicken Sie auf **OK**, und senden Sie den Druckauftrag wie gewohnt.

Einsatz von Druckmedien

Der Drucker unterstützt die folgenden Standard-Druckmedienformate. Mit der Einstellung **Universal** können Sie individuelle Formate im Rahmen der Maximalabmessungen auswählen.

Druckmedien	Einzug	A4 (210 x 297 mm)	A5 (148 x 210 mm)	JIS B5 (182 x 257 mm)	Statement (13,97 x 21,59 cm)	Letter (21,59 x 27,94 cm)	Folio (21,59 x 33,02 cm)	Legal (21,59 x 35,56 cm)	Executive (18,41 x 26,67 cm)	Universal (13,97 x 21,01 cm bis 21,59 x 35,56 cm)	Universal (6,99 x 12,7 cm bis 22,89 x 35,56 cm)	Universal (14,8 x 18,21 cm bis 21,59 x 35,56 cm)	
Normalpapier ^{1, 2} Vertikale Faserrichtung: 60 - 74,9 g/m ² (16 - 19,9 lb Feinpostpapier) Vertikale Faserrichtung: 75 - 176 g/m ² (20 - 47 lb Feinpostpapier)	500 ⁷	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	
	2000 ⁸	•	•	•		•			•				
	Univ. Zuf. ⁹	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Karteikarten ² Höchstgrenze, vertikale Faserrichtung: Bristol-Index: 163 g/m ² (90 lb) Etiketten: 163 g/m ² (100 lb) Deckblatt: 176 g/m ² (65 lb) Höchstgrenze, horizontale Faserrichtung: Bristol-Index: 199 g/m ² (110 lb) Etiketten: 203 g/m ² (125 lb) Deckblatt: 216 g/m ² (80 lb)	500	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	
	Univ. Zuf.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Folien 161 - 169 g/m ² (43 - 45 lb Feinpostpapier)	500	•				•							
	Univ. Zuf.	•				•							
Glanzpapier Glanzpapier (Buch), vertikale Faserrichtung: 88 - 176 g/m ² (60 - 120 lb Buch) Glanzpapier (Deckblatt), vertikale Faserrichtung: 162 - 176 g/m ² (60 - 65 lb Titelseite)	500	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	
	2000	•	•	•		•		•	•				
	Univ. Zuf.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Etiketten Papier: ³ 180 g/m ² (48 lb Feinpostpapier) Zweikomponentenpapier: ³ 180 g/ m ² (48 lb Feinpostpapier) Polyester: 220 g/m ² (59 lb Feinpostpapier) Vinyl: ^{3, 4} 300 g/m ² (92 lb Feinpostpapier)	500	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	
	Univ. Zuf.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
¹ Papier unter 75 g/m ² (20 lb) kann nur im Simplex-Druck bei maximal 60 % relativer Luftfeuchtigkeit verwendet werden und wird beim Duplex-Druck nicht unterstützt. Die Duplexoption unterstützt dieselben Gewichte und Sorten wie der Drucker, mit Ausnahme von 60 - 74,9 g/m ² (16 - 19,9 lb) Feinpostpapier mit vertikaler Faserrichtung, A5-Karteikarten, Umschläge, Folien, Vinyletiketten und Polyesteretiketten.			³ Für die Universalzuführung gelten andere Gewichte: • Papier: 199 g/m ² (53 lb Feinpostpapier) • Zweikomponentenpapier: 199 g/m ² (53 lb Feinpostpapier) • Vinyl: 260 g/m ² (78 lb Etikettenbahn)				⁶ Sulfrit, holzfrei oder Feinpostpapier mit bis zu 100 % Baumwollgehalt. • Maximales Gewicht für Umschläge mit 100 % Baumwollgehalt beträgt 90 g/m ² (24 lb). • 28 lb Feinpostpapierumschläge sind auf 25 % Baumwollgehalt beschränkt.						
² Für 60 - 176 g/m ² (16 - 65 lb) Papier wird eine vertikale Faserrichtung empfohlen. Für Papier, das schwerer ist als 176 g/m ² (65 lb) wird eine horizontale Faserrichtung empfohlen.			⁴ Vinyletiketten werden nur unterstützt, wenn die Temperatur der Druckumgebung und Druckmedien 20 - 32,2 C beträgt.				⁷ 500-Blatt-Fach				⁹ Universalzuführung		
				⁵ Druckempfindliche Bereiche müssen zuerst in den Drucker eingezogen werden.				⁸ 2000-Blatt-Fach					

Druckmedien	Einzug	A4 (210 x 297 mm)	A5 (148 x 210 mm)	JIS B5 (182 x 257 mm)	Statement (13,97 x 21,59 cm)	Letter (21,59 x 27,94 cm)	Folio (21,59 x 33,02 cm)	Legal (21,59 x 35,56 cm)	Executive (18,41 x 26,67 cm)	Universal (13,97 x 21,01 cm bis 21,59 x 35,56 cm)	Universal (6,99 x 12,7 cm bis 22,89 x 35,56 cm)	Universal (14,8 x 18,21 cm bis 21,59 x 35,56 cm)
Integrierte Formulare (Etiketten) ⁵ Druckempfindlicher Bereich: 140 - 175 g/m ² Papierbasis (vertikale Faserrichtung): 75 - 135 g/m ² (20 - 36 lb Feinpostpapier)	500	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•
	Univ. Zuf.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Briefumschlag ⁶ 60 - 105 g/m ² (16 - 28 lb Feinpostpapier)	Univ. Zuf.	7¼ Briefumschlag (98 x 190 mm) 9 Briefumschlag (98 x 230 mm) 10 Briefumschlag (105 x 241 mm) And. Briefumsch. (98,4 x 162 mm bis 176 x 250 mm)						DL Briefumschlag (110 x 220 mm) C5 Briefumschlag (162 x 229 mm) B5 Briefumschlag (176 x 250 mm)				
¹ Papier unter 75 g/m ² (20 lb) kann nur im Simplex-Druck bei maximal 60 % relativer Luftfeuchtigkeit verwendet werden und wird beim Duplex-Druck nicht unterstützt. Die Duplexoption unterstützt dieselben Gewichte und Sorten wie der Drucker, mit Ausnahme von 60 - 74,9 g/m ² (16 - 19,9 lb) Feinpostpapier mit vertikaler Faserrichtung, A5-Karteikarten, Umschläge, Folien, Vinyletiketten und Polyesteretiketten. ² Für 60 - 176 g/m ² (16 - 65 lb) Papier wird eine vertikale Faserrichtung empfohlen. Für Papier, das schwerer ist als 176 g/m ² (65 lb) wird eine horizontale Faserrichtung empfohlen.		³ Für die Universalzuführung gelten andere Gewichte: • Papier: 199 g/m ² (53 lb Feinpostpapier) • Zweikomponentenpapier: 199 g/m ² (53 lb Feinpostpapier) • Vinyl: 260 g/m ² (78 lb Etikettenbahn) ⁴ Vinyletiketten werden nur unterstützt, wenn die Temperatur der Druckumgebung und Druckmedien 20 - 32,2 C beträgt. ⁵ Druckempfindliche Bereiche müssen zuerst in den Drucker eingezogen werden.						⁶ Sulfit, holzfrei oder Feinpostpapier mit bis zu 100 % Baumwollgehalt. • Maximales Gewicht für Umschläge mit 100 % Baumwollgehalt beträgt 90 g/m ² (24 lb). • 28 lb Feinpostpapierumschläge sind auf 25 % Baumwollgehalt beschränkt. ⁷ 500-Blatt-Fach ⁸ 2000-Blatt-Fach ⁹ Universalzuführung				

Aufbewahren von Papier

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Probleme mit der Papierzufuhr und unterschiedliche Druckqualität zu vermeiden.

- Bewahren Sie Papier bei einer Umgebungstemperatur von ca. 21° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % auf.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Papierpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Papierpaketen ab.

Vermeiden von Papierstaus

Die folgenden Tips können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Nehmen Sie während eines Druckvorgangs keine Papierfächer heraus. Warten Sie, bis die Meldung **Fach <x> auffüllen** bzw. **Bereit** angezeigt wird, bevor Sie das Fach herausnehmen.
- Verwenden Sie nur empfohlene Papiersorten.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht ist.
- Biegen Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an.

- Überladen Sie die Fächer bzw. die Universalzuführung nicht. Stellen Sie sicher, daß der Druckmedienstapel unter der angezeigten maximalen Höhe bleibt.
- Schieben Sie alle Papierfächer *fest* in den Drucker, nachdem Sie Papier eingelegt haben.
- Achten Sie darauf, daß sich die Führungen in den Fächern in den richtigen Positionen für das eingelegte Papierformat befinden.
- Folien, Etiketten und Karten dürfen nicht geheftet, gelocht oder versetzt werden.
- Außerdem sollten Folien, Etiketten, Karten und Briefumschläge nicht an die optionale Mailbox oder den optionalen Finisher gesendet werden. Diese Spezialdruckmedien sollten in die Standardpapierablage ausgegeben werden.
- Wenn ein Finisher oder eine Mailbox am Drucker angebracht ist, müssen der Drucker und die Option richtig aufeinander ausgerichtet sein. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch* Ihres Druckers oder in den Anweisungen zur Ausrichtung.
- Überprüfen Sie, ob alle Kabel, mit denen die Zuführung mit hoher Kapazität beziehungsweise der Finisher an den Drucker angeschlossen ist, richtig angebracht sind. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.
- Bei einem Papierstau müssen Sie das Papier aus dem gesamten Papierweg entfernen.

Anleitung zur Einstellung der Farbqualität

In der Anleitung zur Einstellung der Farbqualität werden dem Benutzer die auf dem Drucker verfügbaren Verfahren gezeigt, mit denen die Farbausgabe geändert und individuell angepaßt werden kann. Hier werden die Funktionen, mit denen die Farbausgabe beeinflusst wird, kurz beschrieben. Darüber hinaus erhält der Benutzer einige hilfreiche Vorschläge zur Verwendung dieser Funktionen, um die gewünschte Farbausgabe zu erzielen sowie bestimmte farbbezogene Probleme zu lösen.

Menü Farbe

Im Menü **Farbe** stehen dem Benutzer verschiedene Optionen zur Anpassung von Farbmerkmalen des Druckers zur Verfügung.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar. Die Werte, die für die PostScript™- bzw. PCL™-Treiber für Windows ausgewählt werden, setzen die Druckereinstellungen außer Kraft.

Menüoption	Zweck	Werte	
Druckmodus	Festlegen, ob Dateien in Schwarzweiß (Graustufen) oder in Farbe gedruckt werden.	Farbe*	
		Schwarzweiß	
Farbanpassung	Anpassen der gedruckten Farben an die Farben anderer Ausgabegeräte oder an Standardfarbsysteme.	Auto*	Wendet auf jedes Objekt der gedruckten Seite eine andere Farbumwandlungstabelle an, abhängig vom Typ des Objekts und davon, wie die Farbe für die einzelnen Objekte angegeben ist.
		Aus	Es wird keine Farbanpassung angewendet.
		Manuell	Ermöglicht eine individuell angepaßte Farbumwandlungstabelle, die auf jedes Objekt der gedruckten Seite angewendet wird, abhängig vom Typ des Objekts und davon, wie die Farbe für die einzelnen Objekte angegeben ist. Die Anpassung wird mit Hilfe der verschiedenen Menüoptionen unter Manuelle Farbe durchgeführt.
Auflösung	Festlegen der Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi).	2400 Bild-Q*	Standardeinstellung
		1200 dpi	Ermöglicht die höchste Ausgabeauflösung, mit der die bevorzugte Ausgabe für bestimmte Bilder und Grafiken erzielt wird. Diese Einstellung sorgt außerdem für höheren Glanz.
Tonerauftrag	Aufhellen oder Abdunkeln der Druckausgabe oder Einsparen von Toner. Hinweis: Das Einstellen des Tonerauftrags auf die Werte 1, 2 oder 3 ist nur bei der Verwendung des PostScript-Treibers wirksam.	5	Bei einem schwarzweißen Druckmodus erhöht die Einstellung auf 5 das Druckbild und den Tonerauftrag bei allen Druckaufträgen (PCL oder PostScript). Im Farbdruckmodus gibt es keinen Unterschied zwischen der Einstellung 5 und 4.
		4*	Standardeinstellung für den Tonerauftrag.
		3	Verringerter Tonerverbrauch.
		2	Weiter verringerter Tonerverbrauch.
		1	Maximal verringerter Tonerverbrauch.

Menüoption	Zweck	Werte	
Farb- ausgleich	Möglichkeit zur feinen Farbanpassung bei Druckausgaben durch Erhöhung bzw. Verringerung der Tonerne Menge für jede einzelne Farbebene. Hinweis: Diese Funktion wird nur auf Dateien, die mit dem PostScript-Treiber gedruckt werden, angewendet.	Zyan	-5, -4, -3, -2, -1, 0*, 1, 2, 3, 4, 5
		Magenta	<ul style="list-style-type: none"> • -5 stellt die max. Verringerung dar • 5 stellt die max. Erhöhung dar
		Gelb	
		Schwarz	
		Auf Standard zurücksetzen	Die Werte für Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz werden auf 0 (Null) gesetzt.
Farbmuster	Unterstützung bei der Auswahl der zu druckenden Farben. Benutzer können Farbmusterseiten für die einzelnen im Drucker verwendeten RGB- und CMYK-Farbumwandlungstabellen drucken. Die Farbmusterseiten bestehen aus einer Reihe von Farbfeldern zusammen mit der RGB- bzw. CMYK-Kombination, mit der die Farbe für die bestimmten Felder erstellt wird. Diese Seiten können für den Benutzer bei der Auswahl der RGB- bzw. CMYK-Kombinationen hilfreich sein, die in einer bestimmten Softwareanwendung zu verwenden sind, um den gewünschten Farbdruck zu erstellen.	sRGB Bildschirm	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Farbumwandlungstabellen für sRGB Bildschirm.
		sRGB Leuchtend	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Farbumwandlungstabellen für sRGB Leuchtend.
		Ohne RGB	Druckt RGB-Muster ohne Farbumwandlungstabellen.
		Leuchtend	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Leuchtend-Farbumwandlungstabellen.
		US-CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der US-CMYK-Farbumwandlungstabellen.
		Euro-CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der Euro-CMYK-Farbumwandlungstabellen.
		Ohne CMYK	Druckt CMYK-Muster ohne Farbumwandlungstabellen.
		Leuchtend CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der Leuchtend CMYK-Farbumwandlungstabellen.

Menüoption	Zweck	Werte	
Manuelle Farbe	Möglichkeit zur Anpassung von RGB- bzw. CMYK-Farbumwandlungen, die auf die Objekte auf der Druckseite angewendet werden. Farbumwandlungen der mit Hilfe der RGB-Kombinationen angegebenen Daten können je nach Objekttyp (Text, Grafik oder Bild) individuell angepaßt werden.	RGB-Bild	<ul style="list-style-type: none"> • sRGB Bildschirm*: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich den Farben eines Computerbildschirms erzeugt. • sRGB Leuchtend: Verstärkt die Farbsättigung für die sRGB Bildschirm-Farbumwandlungstabelle. Für Geschäftsgrafiken und -texte bevorzugt. • Aus: Es wird keine Umwandlung ausgeführt. • Leuchtend: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die hellere, gesättigtere Farben erzeugt.
		RGB-Text	<ul style="list-style-type: none"> • sRGB Bildschirm • sRGB Leuchtend* • Aus • Leuchtend
		RGB-Grafiken	
		CMYK	<ul style="list-style-type: none"> • US-CMYK*: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der SWOP-Farbausgabe erzeugt. • Euro-CMYK: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der EuroScale-Farbausgabe erzeugt. • Leuchtend CMYK: Verstärkt die Farbsättigung für die US CMYK-Farbumwandlungstabelle. • Aus: Es wird keine Umwandlung ausgeführt.
Farb-anpassung	Manuelle Neueinstellung der Farbumwandlungstabellen; Anpassung bei Unterschieden in der Ausgabe aufgrund von veränderten Bedingungen, wie z. B. Raumtemperatur oder Feuchtigkeit.	Für diesen Vorgang sind keine Auswahlmöglichkeiten vorhanden. Wenn Sie auf Auswählen drücken, wird der Vorgang gestartet.	
Farb-sparmodus	Zum Einsparen von Toner. Bei Aktivieren dieser Option werden die Einstellungen für den Toneruftrag außer Kraft gesetzt.	Ein	Reduziert den Tonerauftrag. Die Einstellung für den Toneruftrag wird ignoriert.
		Aus*	Druckt unter Verwendung der Einstellung für den Toneruftrag.

Lösen von Problemen mit der Farbqualität

In diesem Abschnitt sollen Fragen zu grundlegenden Farbaspekten beantwortet werden. Darüber hinaus wird die Verwendung der Funktionen aus dem Menü **Farbe** zur Lösung typischer Farbprobleme beschrieben.

Hinweis: Lesen Sie zusätzlich den Abschnitt „Lösen von Problemen mit der Druckqualität“ in der Kurzanleitung, in dem Lösungen zu allgemeinen Druckqualitätsproblemen vorgestellt werden. Einige dieser Probleme beeinflussen unter Umständen die Farbqualität der gedruckten Ausgabe.

Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Farbdrucken

Was ist RGB-Farbe?

Rotes, grünes und blaues Licht kann in unterschiedlichen Mengen zusammengefügt werden, um ein größeres, natürliches Farbspektrum zu erzeugen. Rotes und grünes Licht kann z. B. kombiniert werden, um gelbes Licht zu erzeugen. Farbfernseher und Computermonitore arbeiten nach diesem Prinzip. RGB-Farbdarstellung ist eine Methode, Farben über die Intensität von rotem, grünem und blauem Licht anzugeben, um eine bestimmte Farbe zu reproduzieren.

Was ist CMYK-Farbe?

Tinten oder Toner in Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz können in unterschiedlichen Mengen zusammengefügt werden, um ein größeres, natürliches Farbspektrum zu erzeugen. Zyan und Gelb können z. B. zum Erzeugen von Grün kombiniert werden. Druckerpressen, Tintenstrahldrucker sowie Farb-Laserdrucker erzeugen auf diese Weise Farben. Mit der CMYK-Farbe können Farben beschrieben werden, indem der Anteil von Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz zur Wiedergabe einer bestimmten Farbe angegeben wird.

Wie werden die Farben in einem zu druckenden Dokument angegeben?

Softwareanwendungen geben generell die Dokumentfarbe mit Hilfe von RGB- bzw. CMYK-Farbkombinationen an. Die Farben der einzelnen Objekte eines Dokuments können darüber hinaus vom Benutzer geändert werden. Informationen zum Ändern von Farben finden Sie in der Hilfe der entsprechenden Softwareanwendung.

Woher weiß der Drucker, welche Farbe er drucken soll?

Wenn der Benutzer ein Dokument druckt, werden die Informationen zum Typ und zur Farbe der einzelnen Objekte im Dokument an den Drucker gesendet. Die Farbinformationen werden durch die Farbumwandlungstabellen geleitet, mit denen die Farbe in die entsprechende Menge von Zyan-, Magenta-, Gelb- bzw. Schwarz-Toner umgesetzt wird, die zur Erzeugung der gewünschten Farbe notwendig ist. Mit den Informationen zum Objekttyp können verschiedene Farbumwandlungstabellen für unterschiedliche Objekttypen verwendet werden. So kann beispielsweise eine bestimmte Farbumwandlungstabelle auf einen Text angewendet werden, während eine andere Farbumwandlungstabelle auf ein Foto angewendet wird.

Soll ich den PostScript- oder den PCL-Treiber für die beste Farbqualität verwenden? Welche Treibereinstellungen sind für die beste Farbqualität erforderlich?

Der PostScript-Treiber wird für die beste Farbqualität empfohlen. Mit den Standardeinstellungen des PostScript-Treibers erreichen Sie für den Großteil der Drucke die bevorzugte Farbqualität.

Warum stimmt die gedruckte Farbe nicht mit der Farbe auf meinem Computerbildschirm überein?

Mit den im automatischen Modus zur [Farbanpassung](#) verwendeten Farbumwandlungstabellen wird im allgemeinen ein Ergebnis ähnlich den Farben eines standardmäßigen Computermonitors erzeugt. Da jedoch zwischen Druckern und Monitoren technische Unterschiede bestehen, können unter Umständen einige Farben, die auf dem Computermonitor erzeugt werden, nicht physisch auf einem Farb-Laserdrucker wiedergegeben werden. Die Farbqualität kann darüber hinaus durch Monitorschwankungen und Lichtbedingungen beeinträchtigt werden. Weitere Empfehlungen, inwiefern Farbmusterseiten beim Lösen von bestimmten Farbqualitätsproblemen nützlich sein können, finden Sie in der Antwort zur Frage „[Wie kann ich eine bestimmte Farbe erzielen \(z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo\)?](#)“ auf Seite 5.

Die gedruckte Seite erscheint verfärbt. Kann ich die Farbe geringfügig ändern?

Es kann vorkommen, daß ein Benutzer die gedruckten Seiten für verfärbt hält (der Druck scheint z. B. zu rot zu sein). Dies kann durch Umgebungs- oder Beleuchtungsfaktoren, Papiertyp oder Benutzereinstellungen verursacht werden. In diesen Fällen kann mit der Option **Farbausgleich** unter Umständen eine bevorzugte Farbdarstellung erreicht werden. Mit der Option **Farbausgleich** kann der Benutzer Feinanpassungen bei der in den Farbebenen verwendeten Toner Menge vornehmen. Wenn Sie im Menü für den Farbausgleich positive (oder negative) Werte für Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz auswählen, wird die für die ausgewählte Farbe verwendete Toner Menge geringfügig erhöht (bzw. verringert). Wenn ein Benutzer beispielsweise die gedruckte Seite als allgemein zu rot empfindet und aus diesem Grund die Werte für Magenta und Gelb verringert, kann dieses Verfahren zu einer verbesserten Farbqualität führen.

Kann in der Druckausgabe ein höherer Glanz erreicht werden?

Sie können einen höheren Glanz erzielen, indem Sie mit einer **Auflösung** von 1200 dpi drucken.

Meine Farbfolien wirken bei der Projektion dunkel. Was kann ich zur Verbesserung der Farbqualität unternehmen?

Dieses Problem entsteht bei der Projektion von Folien mit einem reflektierenden Tageslichtprojektor. Für die höchste Farbqualität bei Projektionen sind transmissive Tageslichtprojektoren empfehlenswert. Wenn Sie jedoch einen reflektierenden Projektor verwenden, stellen Sie die Einstellungen für den **Tonerauftrag** auf 1, 2 oder 3. Dadurch wird die Folie aufgehellt.

Was versteht man unter der manuellen Farbanpassung?

Mit Hilfe der Farbumwandlungstabellen, die auf Objekte der Druckseite bei Verwendung der Standardeinstellung zur automatischen **Farbanpassung** angewendet werden, wird die bevorzugte Farbe für den Großteil der Dokumente erzeugt. Der Benutzer kann aber auch nach Wunsch eine andere Farbtabellenzuweisung anwenden. Die individuelle Gestaltung kann unter Verwendung des Menüs für die manuelle Farbeinstellung und der Einstellung zur manuellen Farbanpassung durchgeführt werden.

Bei der manuellen Farbanpassung werden die Zuweisungen der RGB- bzw. CMYK-Farbumwandlungstabellen entsprechend der Definition im Menü für die manuelle Farbeinstellung angewendet. Benutzer können eine beliebige der vier verschiedenen Farbumwandlungstabellen für RGB-Objekte auswählen (sRGB Bildschirm, sRGB Leuchtend, Leuchtend und Aus) sowie eine beliebige der vier verschiedenen Farbumwandlungstabellen für CMYK-Objekte (US-CMYK, Euro-CMYK, Leuchtend-CMYK und Aus).

Hinweis: Die Einstellung für die manuelle Farbanpassung ist nicht empfehlenswert, wenn in der Softwareanwendung keine Farben mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angegeben werden oder in bestimmten Situationen, in denen bei der Softwareanwendung oder beim Betriebssystem des Computers die Farben anpaßt werden, die in der Anwendung mit Hilfe der Farbverwaltung festgelegt wurden.

Wie kann ich eine bestimmte Farbe erzielen (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?

Es kann vorkommen, daß Benutzer bei einem bestimmten Auftrag die zu druckende Farbe nach einer vorgegebenen Farbe ausrichten müssen. So z. B. wenn ein Benutzer die Farbe eines Unternehmens-Logos nachgestaltet. Die Benutzer können in den meisten Fällen die entsprechenden Farbübereinstimmungen identifizieren; in einigen Ausnahmefällen kann es allerdings vorkommen, daß der Drucker unter Umständen nicht genau die gewünschte Farbe reproduziert. Mit Hilfe der Menüoptionen unter **Farbmuster** werden nützliche Informationen zur Lösung von Farbübereinstimmungsproblemen bereitgestellt.

Die acht Farbmusteroptionen entsprechen den Farbumwandlungstabellen im Drucker. Wenn Sie eine der Optionen für Farbmuster auswählen, wird ein mehrseitiger Druck erzeugt, der aus Hunderten von Farbfeldern besteht. Je nach ausgewählter Tabelle wird eine CMYK- bzw. RGB-Kombination auf den einzelnen Feldern ermittelt. Die Farbe der einzelnen Felder wird durch das Durchleiten der auf dem Feld gekennzeichneten CMYK- bzw. RGB-Kombination durch die ausgewählte Farbumwandlungstabelle erzeugt.

Der Benutzer kann auf der Farbmusterseite das Feld identifizieren, dessen Farbe der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Die auf dem Feld angegebene Farbkombination kann dann für die Farbänderung des Objekts in einer Softwareanwendung verwendet werden. In der Hilfe der Softwareanwendung sind üblicherweise Anweisungen zur Farbänderung von Objekten enthalten. Manuelle **Farbanpassung** ist unter Umständen zur Verwendung der ausgewählten Farbumwandlungstabelle für bestimmte Objekte erforderlich.

Welche Farbmusterseiten für ein bestimmtes Farbübereinstimmungsproblem zu verwenden sind, hängt von der verwendeten Einstellung für die Farbanpassung (Auto, Aus oder Manuell), dem zu druckenden Objekttyp (Text, Grafiken oder Bilder) und der Farbspezifikation des Objekts in der Softwareanwendung (RGB- oder CMYK-Kombinationen) ab. Die folgende Tabelle zeigt, welche Farbmusterseiten zu verwenden sind:

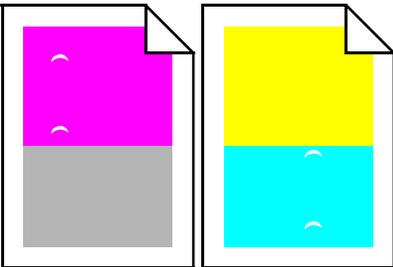
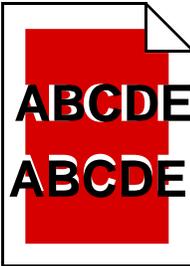
Farbspezifikationen des gedruckten Objekts	Klassifikation des gedruckten Objekts	Druckereinstellung für die Farbanpassung	Zu druckende und für die Farbanpassung zu verwendende Farbmusterseiten
RGB	Text	Auto	sRGB Leuchtend
		Aus	Ohne RGB
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung RGB-Text
	Grafik	Auto	sRGB Leuchtend
		Aus	Ohne RGB
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung RGB-Grafiken
	Bild	Auto	sRGB Bildschirm
		Aus	Ohne RGB
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung RGB-Bild
CMYK	Text	Auto	US-CMYK
		Aus	Ohne CMYK
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung CMYK-Text
	Grafik	Auto	US-CMYK
		Aus	Ohne CMYK
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung CMYK-Grafiken
	Bild	Auto	US-CMYK
		Aus	Ohne CMYK
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung CMYK-Bild

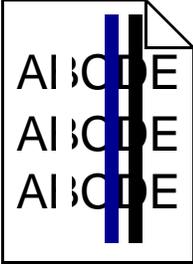
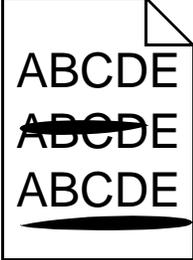
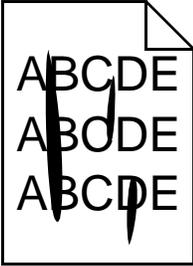
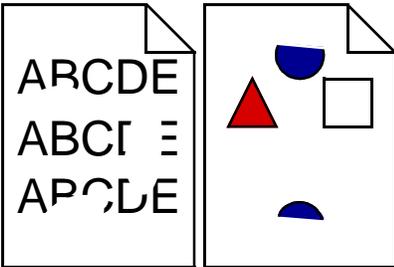
Hinweis: Die Farbmusterseiten sind nur dann nützlich, wenn die Softwareanwendung Farben mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angibt. Darüber hinaus kann es bei Softwareanwendungen oder Betriebssystemen vorkommen, daß die in der Anwendung angegebenen RGB- bzw. CMYK-Kombinationen durch deren Farbverwaltung angepaßt werden. In diesem Fall entspricht die gedruckte Farbe unter Umständen nicht genau der Farbe auf den Farbmusterseiten.

Anleitung bei Fragen zur Druckqualität

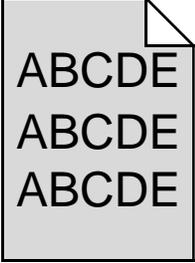
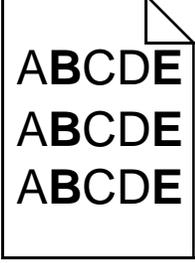
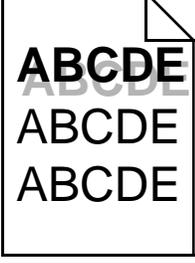
Eine Reihe von Problemen mit der Druckqualität kann behoben werden, indem ein Verbrauchsmaterial oder Wartungsteil ausgetauscht wird, das aufgebraucht oder abgenutzt ist. Überprüfen Sie, ob auf der Bedienerkonsole eine Meldung zu einem Verbrauchsmaterial des Druckers angezeigt wird.

In der folgenden Tabelle finden Sie Lösungsvorschläge zu anderen Problemen mit der Druckqualität.

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Wiederholungsfehler</p> 	<p>Es sind entweder die Druckkassetten, die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle oder die Fixierstation beschädigt.</p>	<p>Markierungen treten wiederholt in einer Farbe auf einer Seite auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tauschen Sie die Kassette aus, wenn der Fehler in folgenden Abständen auftritt: <ul style="list-style-type: none"> – 47,0 mm – 96,0 mm Prüfen Sie die ersten Übertragungswinkelhebel und -federn, oder ersetzen Sie die Bildübertragungseinheit, wenn der Fehler alle 101,0 mm auftritt. <p>Markierungen treten wiederholt in allen Farben auf der Seite auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tauschen Sie die Übertragungsrolle aus, wenn der Fehler alle 59,7 mm auftritt. Tauschen Sie die Fixierstation aus, wenn der Fehler alle 148,0 mm auftritt. <p>Markierungen treten in allen Farben auf jeder dritten oder sechsten Seite auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.
<p>Falsche Farbregistrierung</p> 	<p>Die Farbebenen sind zueinander verschoben, d.h. farbige Bereiche treten über einen bestimmten Bereich hinaus oder dringen in andere Farbbereiche ein.</p>	<p>Von oben nach unten bzw. von links nach rechts:</p> <ol style="list-style-type: none"> Positionieren Sie die Kassetten neu, indem Sie sie aus dem Drucker herausnehmen und anschließend wieder einsetzen. Bei Weiterbestehen des Problems finden Sie weitere Informationen im Abschnitt zur Farbausrichtung im Dienstprogramm-Menü.

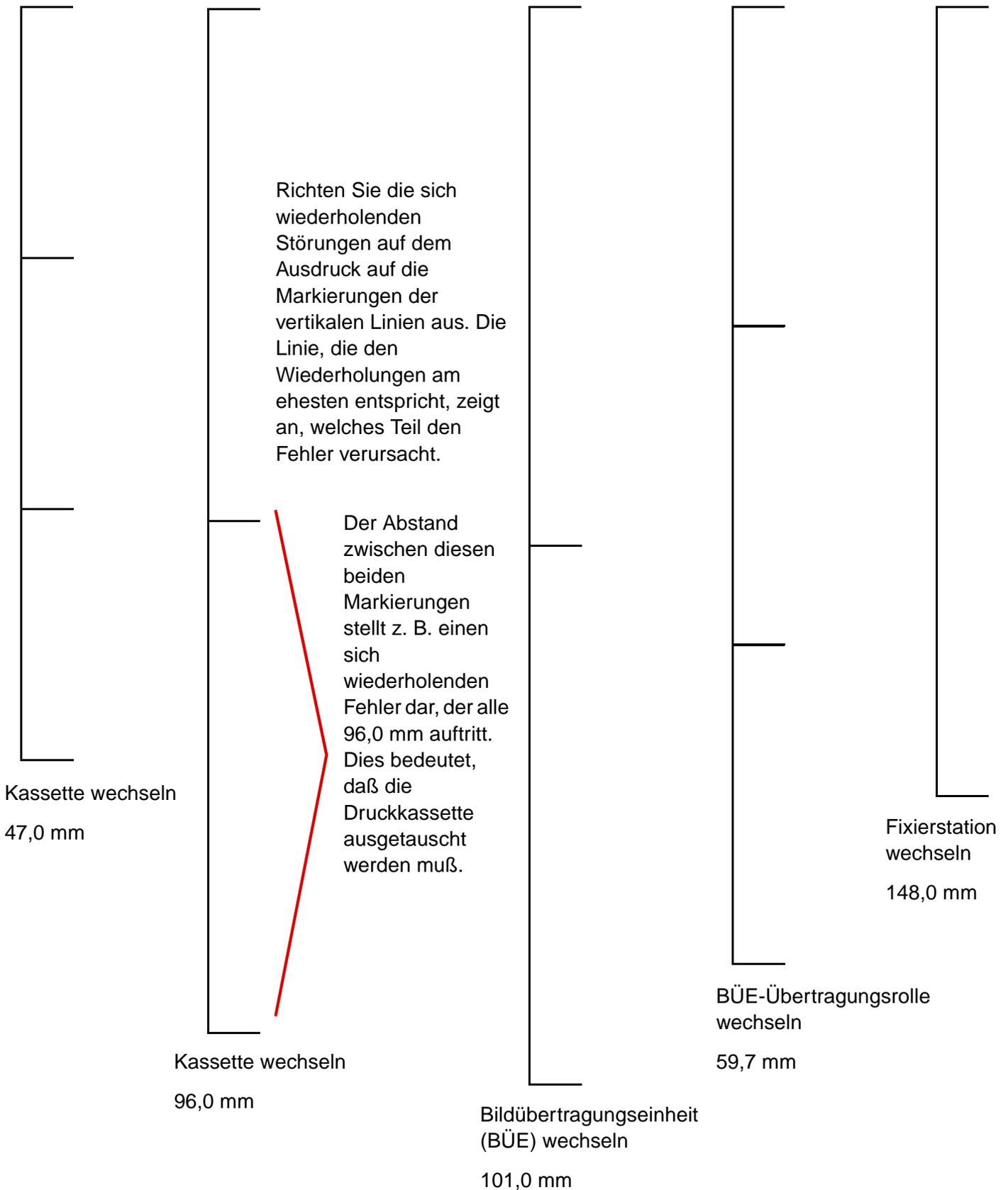
Symptom	Ursache	Lösung
<p>Weißer oder farbiger Strich</p> 	<p>Es sind entweder die Druckkassetten, die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle oder die Fixierstation beschädigt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Tauschen Sie die Farbkassette aus, durch die der Strich verursacht wird. 2 Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle aus. 3 Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Fixierstation aus.
<p>Horizontale Streifen</p> 	<p>Die Druckkassette, die Übertragungsrolle, die Bildübertragungseinheit oder die Fixierstation ist beschädigt, leer oder abgenutzt.</p>	<p>Tauschen Sie die Druckkassette, die Übertragungsrolle, die Bildübertragungseinheit oder die Fixierstation aus.</p>
<p>Vertikale Streifen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Toner verschmiert, bevor er auf dem Papier fixiert wird. • Die Druckkassette ist beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Papier steif ist, führen Sie es aus einem anderen Fach zu. • Tauschen Sie die Farbkassette aus, durch die die Streifen verursacht werden.
<p>Unregelmäßiger Druck</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden. • Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen. • Die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle sind abgenutzt oder beschädigt. • Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie Papier aus einem neuen Paket in das Papierfach ein. • Legen Sie kein strukturiertes Papier mit rauher Oberfläche ein. • Stellen Sie sicher, daß die Druckereinstellung für die Papiersorte mit der tatsächlich verwendeten Papiersorte übereinstimmt. • Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle aus. • Tauschen Sie die Fixierstation aus.

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Ausdruck zu hell</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu hell. • Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen. • In den Druckkassetten ist nur noch wenig Toner enthalten. • Die Druckkassetten sind beschädigt oder wurden in mehrere Drucker eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. • Verwenden Sie die Option Farbanpassung im Menü Dienstprogramme. • Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. • Legen Sie kein strukturiertes Papier mit rauher Oberfläche ein. • Das in die Fächer eingelegte Papier muß ganz trocken sein. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
<p>Ausdruck zu dunkel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel. • Die Druckkassetten sind beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
<p>Die Druckqualität bei Folien ist nicht zufriedenstellend (Ausdruck weist ungewollte helle oder dunkle Flecken auf, Toner ist verschmiert, horizontale bzw. vertikale Streifen treten auf, oder Farbe wird nicht projiziert.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die verwendeten Folien entsprechen nicht den Druckerspezifikationen. • Die Einstellung Papiersorte für das verwendete Fach ist nicht auf Folie eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien. • Stellen Sie sicher, daß die Einstellung Papiersorte auf Folie eingestellt ist.
<p>Tonerflecken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Druckkassetten sind beschädigt. • Die Übertragungsrolle ist abgenutzt oder beschädigt. • Die Bildübertragungseinheit ist abgenutzt oder beschädigt. • Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. • Es befindet sich Toner im Papierweg. 	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die Druckkassetten aus. • Tauschen Sie die Übertragungsrolle aus. • Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus. • Tauschen Sie die Fixierstation aus. • Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Beim Anfassen des Papiers kommt es schnell zu Tonerabrieb.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Struktureinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet. • Die Gewichteinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet. • Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie für Papierstruktur statt Normal die Einstellung Glatt oder Rauh. • Ändern Sie das Papiergewicht von Normal auf Karteikarten (bzw. ein anderes entsprechendes Gewicht). • Tauschen Sie die Fixierstation aus.

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Grauer Hintergrund</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel. • Die Druckkassetten sind beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
<p>Ungleichmäßiger Deckungsgrad</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Druckkassetten sind beschädigt. • Die Übertragungsrolle ist abgenutzt oder beschädigt. • Die Bildübertragungseinheit ist abgenutzt oder beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die Druckkassetten aus. • Tauschen Sie die Übertragungsrolle aus. • Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.
<p>Geisterbilder</p> 	<p>In der Druckkassette ist nur noch wenig Toner vorhanden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß unter Papiersorte die richtige Einstellung für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ausgewählt ist. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
<p>Abgeschnittene Bilder (Einige der Drucke sind an den Seiten, oben oder unten abgeschnitten.)</p>	<p>Die Führungen im ausgewählten Papierfach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt.</p>	<p>Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.</p>
<p>Falsche Ränder</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Führungen im ausgewählten Papierfach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt. • Die automatische Formaterkennung ist deaktiviert, Sie haben jedoch ein anderes Papierformat in ein Fach eingelegt. Sie haben beispielsweise Papier im Format A4 in das ausgewählte Fach eingelegt, für Papierformat aber nicht den Wert A4 eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format. • Wählen Sie für Papierformat die Einstellung A4.
<p>Ausdruck schief (Druck ist schief.)</p>	<p>Die Führungen im ausgewählten Papierfach befinden sich nicht in der richtigen Position für das im Fach befindliche Papierformat.</p>	<p>Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.</p>

Symptom	Ursache	Lösung
Leere Seiten	<ul style="list-style-type: none"> • Im Fach, von dem aus gerade gedruckt wird, ist ein falscher Medientyp eingelegt oder die Einstellung Papiersorte stimmt nicht mit dem im Fach eingelegten Medientyp überein. • Die Druckkassetten sind beschädigt oder leer. • Die Übertragungsrolle ist beschädigt. • Die Bildübertragungseinheit ist beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie den richtigen Medientyp für Ihren Druckauftrag ein, oder stellen Sie sicher, daß die Einstellung Papiersorte für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium richtig eingestellt ist. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus. • Tauschen Sie die Übertragungsrolle aus. • Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.
Vollflächige Farbseiten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Druckkassetten sind beschädigt. • Der Drucker muß gewartet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die Druckkassetten aus. • Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Papier wellt sich stark, nachdem es bedruckt und in eine Papierablage ausgegeben wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Struktureinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet. • Das Papier wurde bei hoher Luftfeuchtigkeit gelagert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Papierstruktur von Rauh auf Normal oder Glatt, oder verwenden Sie anderes Papier, das der Struktureinstellung entspricht. • Bewahren Sie das Papier bei einer Luftfeuchtigkeit von weniger als 40 % (in geheizten Räumen bzw. Räumen mit Klimaanlage) entsprechend dem Abschnitt zum Aufbewahren von Papier in der Anleitung zum Einsatz von Druckmedien auf.

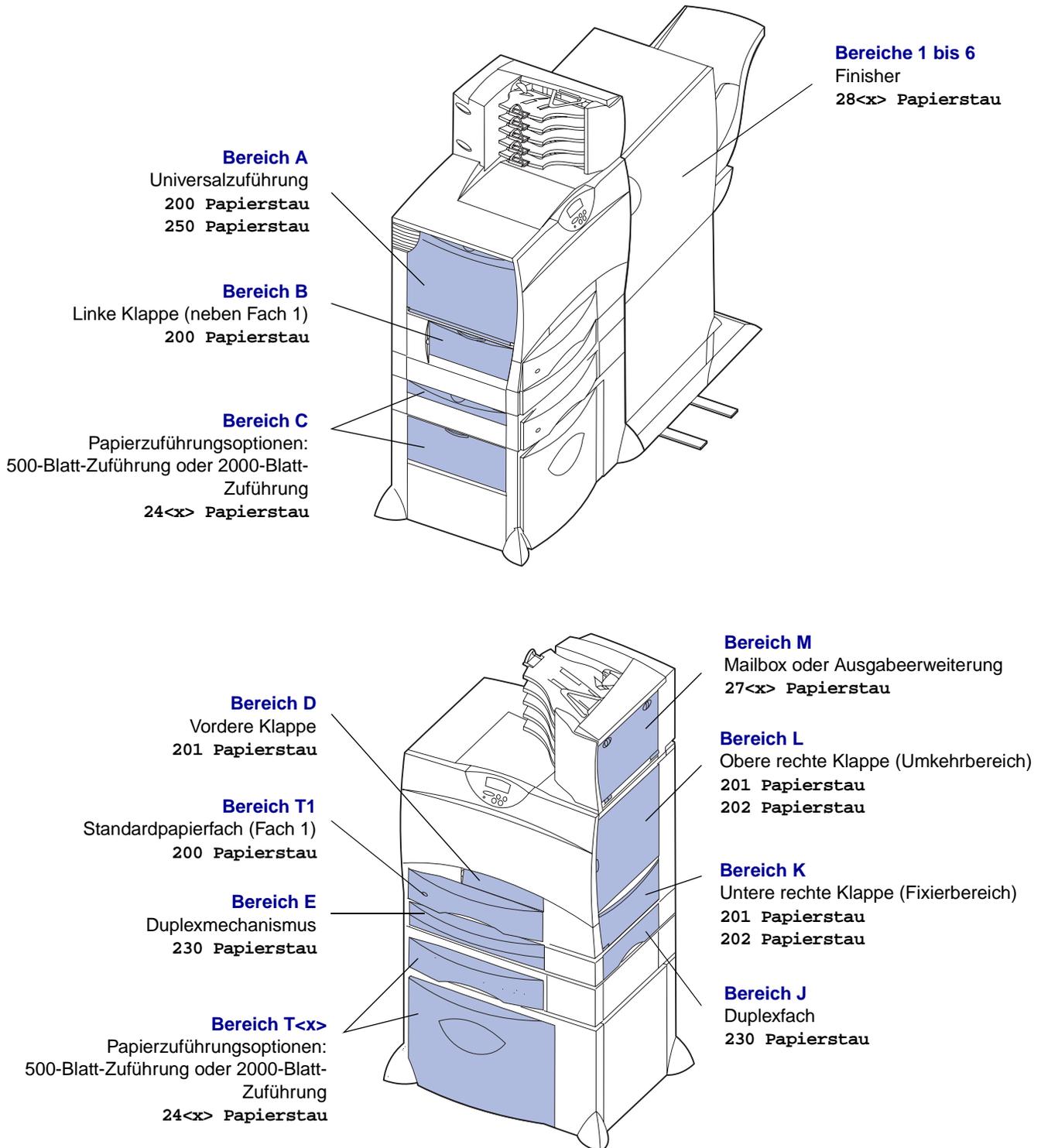
Fehleranalyse bei sich wiederholenden Störungen



Anleitung zum Beseitigen von Papierstaus

Klappen und Fächer

Die folgenden Abbildungen zeigen die Bereiche im Drucker, in denen Papierstaus auftreten können.



Bedeutung der Papierstau meldungen

Entfernen Sie stets das Papier aus dem gesamten Papierweg, wenn eine Papierstau meldung angezeigt wird.

Papierstau meldung	Prüfen der folgenden Bereiche	Maßnahme
200 Papierstau (Fach 1)	A, B, T1	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich A , Bereich B und Bereich T1 .
201 Papierstau (Fixierbereich)	D, K, L	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich D , Bereich K und Bereich L . Wenn die Papierstau meldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich möglicherweise Papier in der Fixierstation. Anweisungen finden Sie unter Beseitigen von Staus in der Fixierstation .
202 Papierstau (Fixierbereich)	K, L	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich K und Bereich L . Wenn die Papierstau meldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich möglicherweise Papier in der Fixierstation. Anweisungen finden Sie unter Beseitigen von Staus in der Fixierstation .
230 Papierstau (Duplexbereich)	E, J	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich E und Bereich J .
24<x> Papierstau (Fächer 2 - 4)	C, T<x>	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich C und Bereich T<x> .
250 Papierstau (Universalzuführung)	A	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Bereich A .
27<x> Papierstau (Mailbox oder Ausgabeerweiterung)	M	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageverlängerungen (Bereich M) .
28<x> Papierstau (Finisher)	1, 2, 3, 4, 5, 6	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Finisher (Bereiche 1 bis 6) .

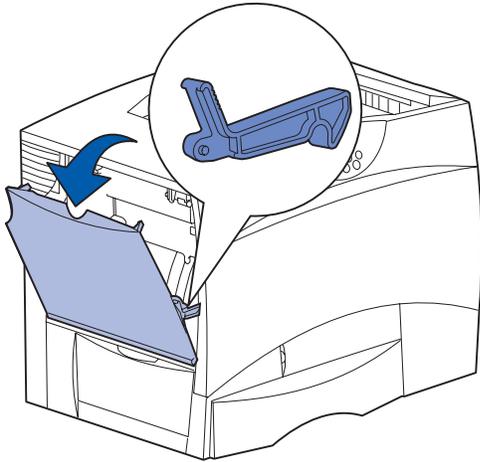
Leeren des gesamten Papierwegs

Wenn es zu einem Papierstau kommt, unterbricht der Drucker den Druckvorgang und zeigt die Meldung **2xx Papierstau** sowie eine Meldung, in der Sie zur Leerung bestimmter Druckbereiche aufgefordert werden, an.

Stellen Sie nach Leerung der nachstehenden Bereiche sicher, daß alle Abdeckungen, Klappen und Fächer des Druckers geschlossen sind, und drücken Sie dann **Fortfahren**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Bereich A

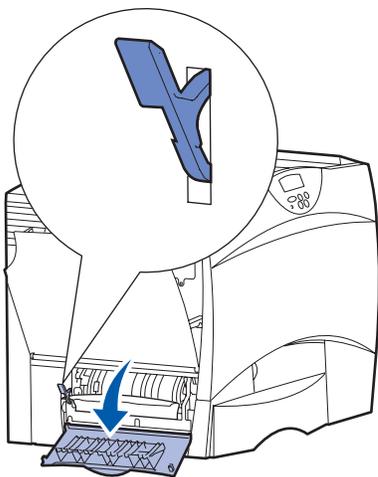
- 1 Wenn Sie die Universalzuführung verwenden, entsperren Sie die Feststellhebel auf beiden Seiten der Zuführung, um diese in die Horizontale zu öffnen.



- 2 Beseitigen Sie eventuelle Papierstaus, und bringen Sie die Zuführung wieder in die Betriebsposition.

Bereich B

- 1 Öffnen Sie die linke Klappe.
- 2 Ziehen Sie den Feststellhebel bis zum Anschlag herunter.

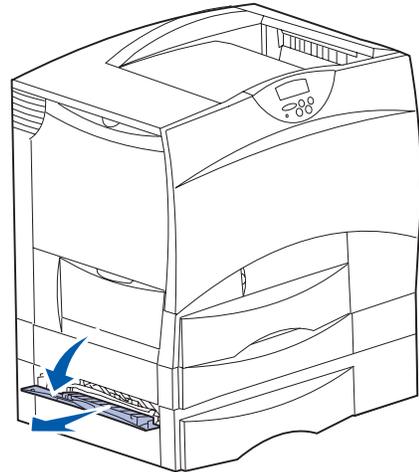


- 3 Beseitigen Sie den Papierstau.
- 4 Bringen Sie den Hebel wieder in die senkrechte Position.
- 5 Schließen Sie die Klappe.

Bereich C

- 1 Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie über eine oder mehrere optionale 500-Blatt-Zuführungen verfügen:

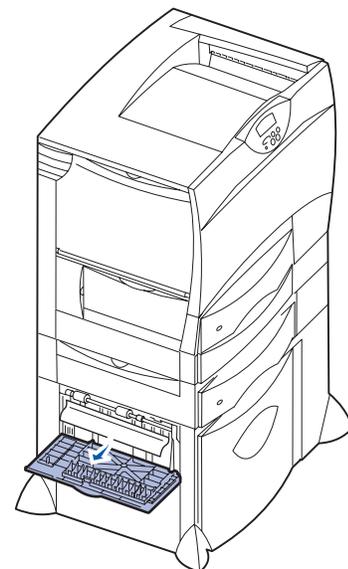
- a Öffnen Sie die Klappe der 500-Blatt-Zuführung. Halten Sie die Klappe nach unten gedrückt, während Sie eventuelle Staus beseitigen.



Hinweis: Stellen Sie sicher, daß der Papierstapel richtig eingelegt und ganz in das Fach geschoben ist.

- b Schließen Sie die Klappe.
- 2 Wenn Sie über eine optionale 2000-Blatt-Zuführung verfügen:

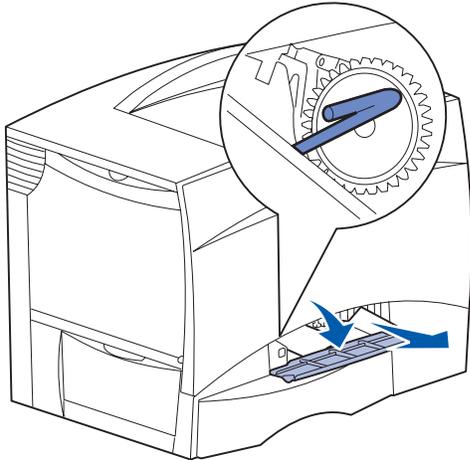
- a Öffnen Sie die Klappe der 2000-Blatt-Zuführung. Ziehen Sie die gestauten Seiten nach unten und aus den Rollen heraus.



- b Schließen Sie die Klappe.

Bereich D

- 1 Öffnen Sie die vordere Klappe.
- 2 Halten Sie den Hebel in der oberen linken Ecke gedrückt. Beseitigen Sie eventuelle Staus in den Rollen unter der Bildübertragungseinheit.



Hinweis: Es sind unter Umständen nicht fixierte Toner vorhanden.

Bereich T1

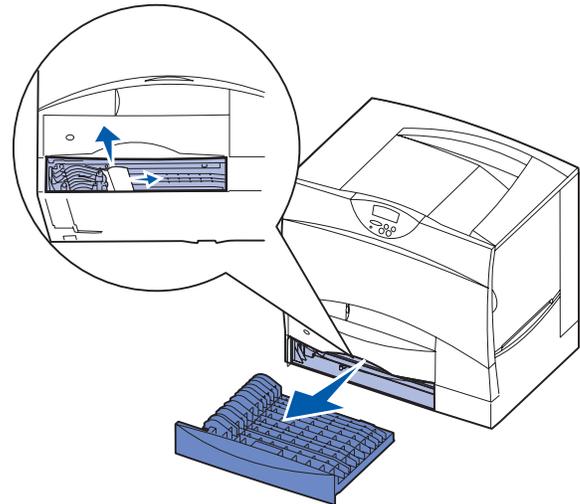
- 1 Wenn sich der Papierstau durch Leeren von **Bereich B** nicht beseitigen läßt, öffnen Sie vorsichtig das Fach 1. Beseitigen Sie alle Papierstaus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, daß das Papier ganz in das Fach geschoben ist.

- 2 Schließen Sie Fach 1.

Bereich E

- 1 Ziehen Sie den Duplexmechanismus vollständig heraus. Sehen Sie ins Innere der Einheit, und entfernen Sie sämtliches Papier, das in den Rollen festgeklemt ist. Sehen Sie im Inneren auch in den Bereich über den Rollen, da auch dort Papierstaus entstehen können.



- 2 Setzen Sie den Duplexmechanismus wieder in den Drucker ein.

Bereich T<x>

- 1 Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie nicht alle Papierstaus in der 500-Blatt-Zuführung im **Bereich C** beseitigen können:

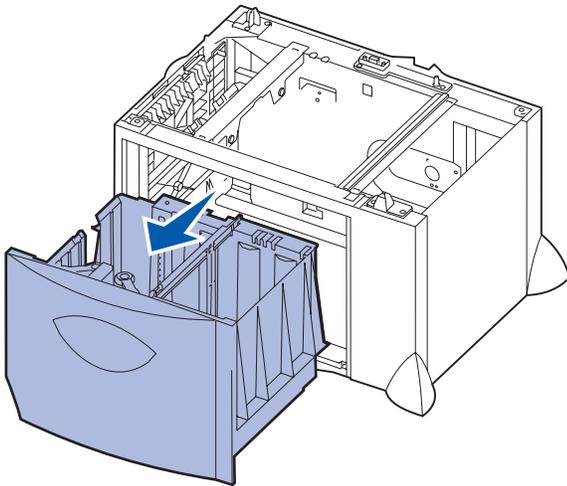
- a Öffnen Sie vorsichtig die Fächer 2 bis 4 (alle 500-Blatt-Papierfächer), und beseitigen Sie eventuelle Staus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, daß das Papier ganz in das Fach geschoben ist.

- b Schließen Sie die Fächer 2 bis 4.

- 2 Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie nicht alle Papierstaus in der 2000-Blatt-Zuführung im **Bereich C** beseitigen können:

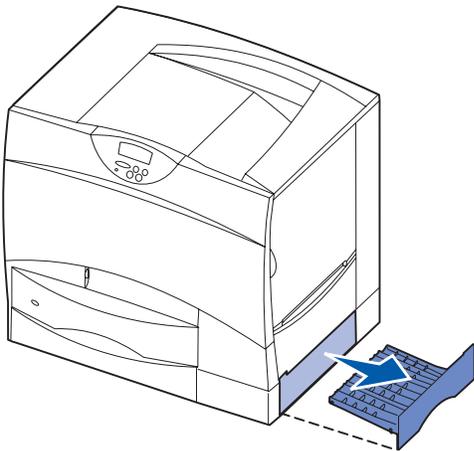
- a Öffnen Sie die 2000-Blatt-Zuführung.



- b Beseitigen Sie eventuelle Staus, und schließen Sie die 2000-Blatt-Zuführung.

Bereich J

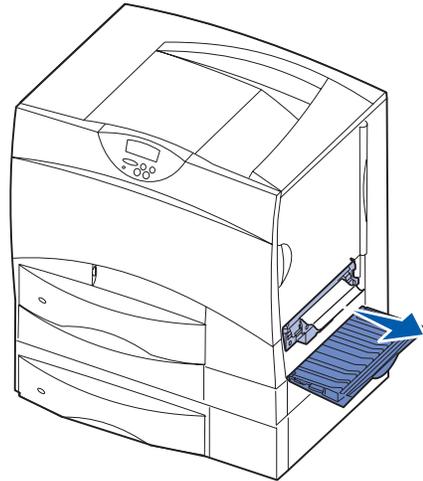
- 1 Entfernen Sie das Duplexfach.



- 2 Beseitigen Sie eventuelle Staus, und setzen Sie das Fach wieder ein.

Bereich K

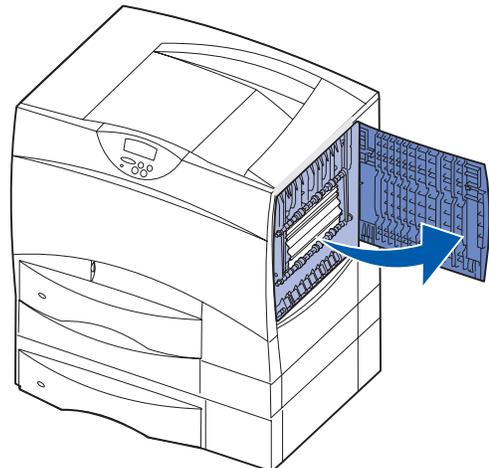
- 1 Öffnen Sie die untere rechte Klappe.



- 2 Beseitigen Sie eventuelle Staus, und schließen Sie die Klappe.

Bereich L

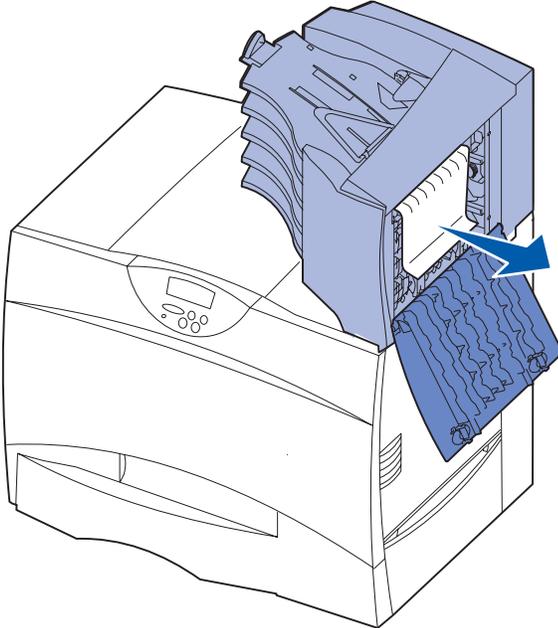
- 1 Öffnen Sie die obere rechte Klappe.



- 2 Entfernen Sie in den Rollen gestautes Papier, und schließen Sie die Klappe wieder.

Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageverlängerungen (Bereich M)

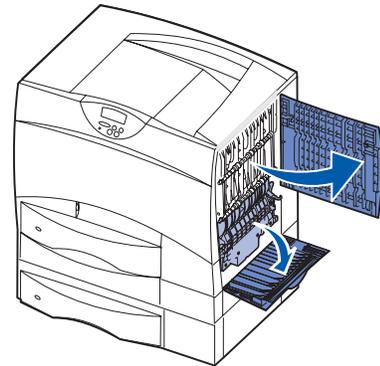
- 1 Öffnen Sie die hintere Klappe der Mailbox mit 5 Ablagen.



- 2 Ziehen Sie das gestaute Papier gerade heraus, und schließen Sie die Klappe.

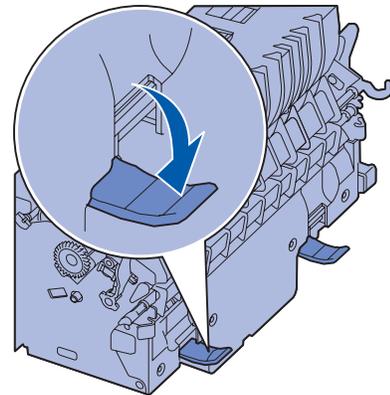
Beseitigen von Staus in der Fixierstation

- 1 Leeren Sie den Papierweg. Wenn die Papierstau-Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- 2 Öffnen Sie die obere und die untere rechte Klappe (Bereiche K und L).



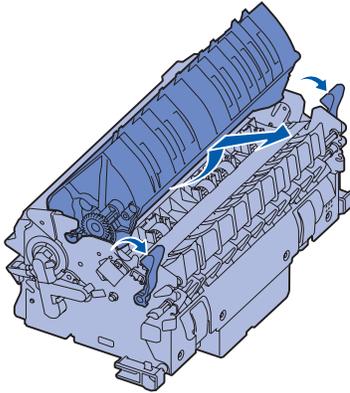
Achtung: Die Fixierstation ist möglicherweise heiß. Warten Sie, bis sie abgekühlt ist.

- 3 Ziehen Sie die Laschen nach unten. Sie gleiten in die Mitte, und die Fixierstation ist entsperrt.

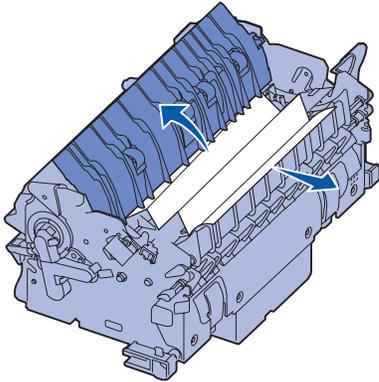


- 4 Ziehen Sie die Fixierstation aus dem Drucker, und legen Sie sie auf eine saubere, ebene Fläche.

- 5 Entriegeln Sie das Gehäuse, und legen Sie es beiseite.



- 6 Heben Sie die Abdeckung der Fixierrolle an, und beseitigen Sie den Stau.



- 7 Schließen Sie die Abdeckung der Fixierrolle.
- 8 Lassen Sie das Gehäuse wieder an der Fixierstation *einrasten*.
- 9 Setzen Sie die Fixierstation wieder in den Drucker ein.
- 10 Schieben Sie die Laschen nach außen, und ziehen Sie sie zur Befestigung nach oben.
- 11 Schließen Sie die Klappen.

Beseitigen von Staus in der Bildübertragungseinheit

Weitere Informationen zu dieser Art von Papierstau finden Sie im *Benutzerhandbuch* auf der Dokumentations-CD.

Beseitigen von Papierstaus im Finisher (Bereiche 1 bis 6)

Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Finisher finden Sie im *Finisher-Installations- und Benutzerhandbuch*.

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen

- 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
- 2 Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter oder das HelpDesk.

Anleitung zum Einsatz des Verbrauchsmaterials

Die folgenden Tabellen enthalten die Teilenummern zum Bestellen neuer Druckkassetten, Resttonerbehälter, Fixierstationen oder Bildübertragungseinheiten (BÜE).

Druckkassetten

Weitere Informationen zur Bestellung von Druckkassetten erhalten Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

In der folgenden Liste sind alle Druckkassetten aufgeführt, die Sie bestellen können:

- Schwarze Druckkassette
- Zyan Druckkassette
- Magenta Druckkassette
- Gelbe Druckkassette
- Schwarze Druckkassette mit hoher Kapazität
- Zyan Druckkassette mit hoher Kapazität
- Magenta Druckkassette mit hoher Kapazität
- Gelbe Druckkassette mit hoher Kapazität
- Schwarze Rückgabe-Druckkassette
- Zyan Rückgabe-Druckkassette
- Magenta Rückgabe-Druckkassette
- Gelbe Rückgabe-Druckkassette
- Schwarze Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität
- Zyan Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität
- Magenta Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität
- Gelbe Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität

Resttonerbehälter

Um einen neuen Resttonerbehälter zu bestellen, geben Sie die Teilenummer 10B3100 an.

Fixierstation oder BÜE

Sie finden die entsprechenden Bestellnummern für die Fixierstation bzw. BÜE auf den jeweiligen Einheiten.

Anleitung zum Umsetzen des Druckers

Befolgen Sie diese Richtlinien zum Umsetzen des Druckers innerhalb des Büros oder zum Vorbereiten des Druckertransports.

Warnung: Befolgen Sie diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Beschädigungen am Drucker zu vermeiden.

- Heben Sie den Drucker stets mindestens zu zweit an.
- Schalten Sie den Drucker am Netzschalter aus.
- Trennen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Kabelverbindungen.
- Wenn Sie den Drucker nicht ordnungsgemäß für den Transport verpacken, können am Drucker Beschädigungen entstehen, die nicht durch die Druckergarantie gedeckt werden.
- Die Druckergarantie deckt keine Beschädigungen am Drucker, die durch unsachgemäßes Umsetzen verursacht werden.

Umsetzen des Druckers innerhalb des Büros

Der Drucker kann sicher von einem Platz im Büro an einen anderen umgesetzt werden, wenn die folgenden Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

- Der Drucker muß in aufrechter Position gehalten werden.
- Wenn ein Transportwagen verwendet wird, muß der Drucker mit der gesamten Standfläche auf dem Wagen Platz haben.
- Starke Erschütterungen können zu Beschädigungen am Drucker führen und müssen deswegen vermieden werden.

Vorbereiten des Druckers für den Transport

Bevor der Drucker mit einem Fahrzeug oder durch ein Frachtunternehmen transportiert wird, muß er ordnungsgemäß verpackt werden. Die Druckerverpackung muß sicher an der Palette befestigt sein. Transportieren Sie den Drucker nicht ohne Palette. Der Drucker muß während des Transports in aufrechter Position stehen. Wenn Sie nicht mehr über die Originalverpackung verfügen, wenden Sie sich an einen Kundendienstvertreter in Ihrer Nähe, um Verpackungsmaterial zu bestellen. Zusätzliche Anweisungen zur Verpackung des Druckers sind im Verpackungssatz enthalten.